Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag 4 Uhr Nachmittags.

Nr. 11. Freitag, den 12. Februar 1892. Jahrgang I.

Pränumerationspreise: Für Wien: **ohne Zustellung** ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl., „ „ **mit Zustellung** ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 16. Februar 1892, um 5 Uhr Nachmittags.
Freitag, den 19. Februar 1892, um 5 Uhr Nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 16. Februar 1892.
Mittwoch, den 17. Februar 1892.
Donnerstag, den 18. Februar 1892.
Freitag, den 19. Februar 1892.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 3. Februar 1892.

Vorsitzender: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Borschke,
2. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller, v. Götz, v. Neumann, v. Goldschmidt, Noske, Dr. Grübl, Rückauf, Dr. Hackenberg, Schlechter, Dr. Huber, Schneiderhan, Kreindl, Dr. Stenzl, Dr. Lederer, Dr. Vogler, Matzenauer, Witzelsberger, Meißl, Wurm.

Beurlaubt: Vaugoin.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Schmidbauer.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den **Vice-Bürgermeister Dr. Borschke** macht derselbe der Versammlung nachstehende Mittheilungen:

Vom 1. Jänner bis 1. Februar 1892 wurden dem Stadtrathe 455 Geschäftsstücke zugewiesen. Im Stadtrathe wurden während dieser Zeit 311 Stücke erledigt; an den Gemeinderath wurden 24 Stücke geleitet. (Dient zur Kenntnis.)

St.-R. Ritt. v. Goldschmidt ersucht, sein verspätetes Erscheinen in der heutigen Sitzung wegen eines dringenden Geschäftes zu entschuldigen. (Dient zur Kenntnis.)

St.-R. Dr. v. Billing referiert über die Persolvierung der Mautner von Markhof'schen Waisenstiftungen für Knaben und Mädchen katholischer, evangelischer und israelitischer Confession.

Referent beantragt, aus den Competenten um diese Stiftung die vom Magistrate vorgeschlagenen Knaben und Mädchen in die stiftbriefmäßige, am 6. Februar l. J. stattfindende Verlosung einzubeziehen und dem einzigen eingeschrittenen Knaben israelitischer Confession, welcher allen stiftbriefmäßigen Erfordernissen entspricht, den Betrag von 310 fl. zuzuwenden. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Anton und der Rosa Krones um Aufhebung des Bauverbotes, resp. grundbücherliche Löschung desselben bezüglich der Parcellen 2786/10, E.-Z. 2694 und 2786/8, E.-Z. 2687 des Grundbuches Ottakring.

Referent beantragt, die Ausfertigung der diesfälligen Löschungs-Erklärung auf Kosten der Gesuchsteller zu bewilligen.

(Angenommen.)

St.-R. Dr. Hackenberg referiert über die Vorstellung des Architekten Georg Roth durch Dr. Johann Frank gegen die Bedingungen bezüglich der Verbauung der ehemals hofärarischen Gründe links an der Ausstellungsstraße im k. k. Prater.

Referent beantragt: 1. Es sei der Vorstellung des Georg Roth gegen den Punkt 2 des vom Gemeinderathe aufgestellten Programmes in der Weise Folge zu geben, dass eine unentgeltliche Grundabtretung zu Zwecken der Verkehrsstraßen nur in einer Breite von

11·38 m stattzufinden hat und dass die vom Gesuchsteller außerhalb der Baulinie anzulegenden Vorgärten eine Breite von 7·59 m erhalten;

2. die Bestimmung, dass dortselbst Baugruppen in gleicher Höhe herzustellen sind (Punkt 3, Abs. 2 des Programmes), sei aufzuheben;

3. die Bestimmung, dass nur Wohnhäuser und zwar mit nur 4 Geschossen incl. Erdgeschoss mit einer Gesammthöhe von 18 m aufzuführen sind (Punkt 3, Abs. 1 des Programmes), sei dermalen aufzuheben. Der Gemeinderath behält sich jedoch die ihm nach §. 82 der Bauordnung für Wien, resp. nach den Bestimmungen der Novelle zur Bauordnung vom 26. December 1890, Nr. 48 L.-G.-Bl. zustehenden Rechte ausdrücklich vor;

4. der Magistrat sei zu beauftragen, bei der Consens-Ertheilung für derartige Bauten auf die Bestimmungen des §. 82 der Bauordnung Bedacht zu nehmen.

St.-R. Dr. Vogler stellt folgenden Antrag: Nachdem die im Jahre 1885 hinausgegebene, im Jahre 1886 modificierte Parcellierung gemäß §. 7 der Bauordnung erloschen und seither auch eine Änderung des Baugesetzes eingetreten ist, sei auf die Erledigung der vorliegenden Vorstellung nicht einzugehen und der Gesuchsteller anzuweisen, neuerdings um die Parcellierung einzuschreiten.

Bei der Abstimmung wird der Antrag des St.-R. Dr. Vogler, jedoch mit Hinweglassung des Passus „und seither auch eine Änderung des Baugesetzes eingetreten ist" (angenommen).

St.-R. Matzenauer referiert über das Ansuchen des Bezirks-Ausschusses des I. Gemeindebezirkes um Verleihung einer communalen Auszeichnung an den k. u. k. Hof- und Kammer-Juwelier Josef Mayer senior.

Referent beantragt, dem Genannten aus Anlass seines fünfzigjährigen Bürger-Jubiläums die große goldene Salvator-Medaille zu verleihen. (Angenommen.)

Hierüber ist dem Gemeinderathe Bericht zu erstatten.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Johann Bruck noe. der Eheleute Wetsch um die Genehmigung zur sofortigen Berichtigung des derzeit noch nicht fälligen Kaufschillingsrestes für die Baustelle Cat.-Parc. Nr. 433, Grundb.-Einl. 1036, in Rudolfsheim.

Referent beantragt, dem Magistrate die Ermächtigung zu ertheilen, dass die städt. Hauptcassa zur Empfangnahme des gedachten Kaufschillingsrestes im Betrage von 2966 fl. 50 kr. sammt den seit dem Vertragsabschlusse etwa noch ausständigen 5%igen Zinsen angewiesen werde. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Stenzl referiert über die weitere provisorische Belassung eines dritten städt. Arztes für den II. Bezirk.

Referent beantragt, es sei bis zur definitiven Regelung des Sanitätsdienstes die im Budget pro 1892 gedeckte Auslage von monatlich 50 fl. für die supplierungsweise Besorgung des gemeindeärztlichen Dienstes in einem Theile des II. Bezirkes zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das ursprünglich an die Amtsleitung der bestandenen Gemeinde Hernals gerichtete Ansuchen des Vereines zur Errichtung von Seehospizen und Asylen für kranke, insbesonders *scrophulöse und rhachitische Kinder in Wien um Subvention.*

Referent beantragt, dem gedachten Vereine für das Jahr 1891 eine Subvention von 100 fl. zu bewilligen.

St.-R. Schlechter beantragt, diese Subvention unter der Voraussetzung zu bewilligen, dass die Gemeinde Wien das Recht hat, in dem Seehospize zu San Pelagio eine größere Anzahl von Stiftplätzen zu besetzen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, den Magistrat bei dem Umstande, als die gedachte Subvention nur pro praeterito bewilligt wird, zu beauftragen, Bericht zu erstatten, ob mit dem bittstellerischen Vereine nicht ein ähnliches Abkommen wie bezüglich der Entsendung von Kindern in das Seehospiz zu Grado getroffen werden könnte.

St.-R. Dr. Huber beantragt, es sei genau nachzuweisen, wie viel Subvention die einverleibten Vorortegemeinden dem Vereine bewilligt haben.

Bei der Abstimmung wird der Referenten-Antrag und der Antrag des St.-R. Dr. v. Billing angenommen.

Über die Subvention ist dem Gemeinderathe zu berichten.

— **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Hipp, betreffend die Auflassung des Stefaniespitales in Neulerchenfeld und die Schließung des mit demselben verbundenen Epidemietractes in der Liebhartsgasse, sowie die Verwendung dieser Objecte zu Amts- oder Schulzwecken.

Referent beantragt, diesen Antrag als infolge der Übernahme des genannten Spitales seitens des Wiener k. k. Krankenhausfondes gegenstandslos dem Magistrate zurückzumitteln. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Unterstützungsvereines für mittellose Taubstumme in Währing um Subvention.

Referent beantragt, dem genannten Vereine pro 1891 als Abrundung der demselben von den bestandenen Vorortegemeinden Hernals, Ottakring, Ober-Döbling, Neulerchenfeld, Breitensee, Unter-Meidling und Fünfhaus bereits bewilligten Subventionen im Gesammtbetrage von 170 fl. eine Subvention von 30 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

Hierüber ist dem Gemeinderathe zu berichten.

St.-R. Dr. Vogler referiert über den Landesschulraths-Erlass vom 16. Jänner 1892, Z. 234, betreffend die in Vorschlag gebrachte Ernennung des Bürgerschul-Directors Eduard Siegert — XIV., Dadlergasse 16 — zum k. k. Bezirks-Schulinspector.

Referent beantragt, zur eventuellen Berufung des Genannten zum k. k. Bezirks-Schulinspector außerhalb Wiens gegen dem die Zustimmung zu ertheilen, dass dem Wiener Bezirks-Schulfonde für die Dauer der Function des Bürgerschul-Directors Siegert als Bezirks-Schulinspector der Betrag von jährlich 820 fl. aus dem n.-ö. Normal-Schulfonde vergütet werde und dass der hohe k. k. n.-ö. Landesschulrath die Substituierung dieses Schuldirectors in der Unterrichtsertheilung durch einen für Bürgerschulen geprüften definitiven Unterlehrer veranlasse. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der Schulleiter der Bezirke I—X um Belassung im Genusse der Entnahme des communalen Heizmateriales für die Natural-Quartiere bis April 1892.

Referent beantragt, die gedachten Schulleiter bis zum Ende der Heizperiode 1891—92, d. i. bis Mitte April 1892 gegen Vergütung von je 25 fl. im Genusse der Entnahme des communalen Heizmateriales zu belassen.

St.-R. Noske beantragt die Ablehnung des vorliegenden Ansuchens.

Bei der Abstimmung wird mit Stimmen-Mehrheit der Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Matzenauer referiert über das Ansuchen des Johann Schmidschneider, Bürstenbindergehilfen, XV., Schönbrunnerstraße Nr. 51, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeinde-

verband und beantragt, gegen Erlag der Taxe von 20 fl. dem Bittsteller die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband zu ertheilen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Tagleicht, betreffend die Herstellung entsprechender Erinnerungszeichen an die Vereinigung der Vororte mit Wien.

Referent beantragt, an dem Thurme des Türkenschanzparkes eine Gedenktafel anzubringen und weiters an den Bürgermeister die Bitte zu richten, im Kreise wohlhabender Bürger die Anregung zu geben, dass durch freiwillige Spenden die Ausführung zweier Bilder in der Thurmnische des Festsaales im neuen Rathhause, darstellend die Vereinigung der Vorstadtgemeinden mit der Groß-Commune und die Vereinigung der Vororte mit Wien, sowie im weiteren Verfolge die Anfertigung von Bildern für die übrigen für Bilderschmuck geeigneten Flächen der Festräume und Feststiegen ermöglicht werde. (Angenommen.)

St.-R. Schneiderhan referiert über die Übernahme des Betriebes des Theresienbades im XII. Bezirke in die eigene Regie der Gemeinde.

Referent beantragt, behufs vorläufiger Sicherstellung des Verwaltungsganges bezüglich dieser Anstalt Folgendes zu genehmigen:

a) Die zum Betriebe des fraglichen Bades, welches Heilzwecke verfolgt, erforderliche, seitens des Magistrates zu ertheilende Concession (Art. V lit. 9 des kais. Patentes vom 20. December 1859, Nr. 227 R.-G.-Bl. und Erlass der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 18. Februar 1891, Z. 69621) ist unverweilt einzuholen;

b) mit der provisorischen Leitung des Badebetriebes wird der Architekt und städt. Ingenieur Franz Hutzler, zugetheilt dem magistratischen Bezirksamte für den XII. Bezirk, ohne Zusicherung einer besonderen Entlohnung hiefür betraut;

c) die Auszahlung der Löhne an die Bediensteten, welche theils ausschließlich, theils in Gemeinschaft mit Obliegenheiten bezüglich des ganzen Gebäudes für Zwecke der Bade-Anstalt verwendet werden, hat in dem bisherigen Ausmaße, vorläufig in verfallenen Monats-, beziehungsweise Wochenraten mittelst Lohnlisten, welche in Ansehung der richtigen Verwendung des Personales vom Betriebsleiter zu bestätigen sind, durch dessen Vermittlung bei der Hauptcassa-Abtheilung des XII. Bezirkes zu erfolgen;

d) die Abfuhr des Erlöses für den Badekarten-Verkauf und die Ausfuhr-Bäder hat mittelst Gegenscheines allwöchentlich durch den Betriebsleiter an die Hauptcassa-Abtheilung des XII. Bezirkes zu geschehen und es wird der Betriebsleiter verhalten, mit Schluss jeden Monates eine Abrechnung über die verkauften Badekarten an die städt. Buchhaltung zu übermitteln;

e) die nothwendigen kleinen Betriebsmaterialien als: Petroleum ꝛc. hat der Betriebsleiter auf Grund verificierter Bestellscheine im Handeinkaufe gegen Detail-Verrechnung anzuschaffen;

f) im Falle des Eintrittes der Nothwendigkeit von Herstellungen oder Lieferungen in der Zwischenzeit hat der Betriebsleiter, wenn die bezüglichen Kosten nicht mehr als 50 fl. betragen, einen Bestellschein, und wenn die Auslagen über 50 fl., aber nicht mehr als 200 fl. ausmachen, eine Überschlags-Anweisung dem Magistrats-Referenten in Bade-Angelegenheiten zur Verificierung vorzulegen.

Übersteigen die Kosten den Betrag von 200 fl., so ist durch den Betriebsleiter dem Magistrate ein detaillierter Kostenanschlag mit Bericht vorzulegen;

g) der Hausbesorger Georg Ungering wird verhalten, die für die Bedienung von Dampfmaschinen gesetzlich vorgeschriebene Prüfung ehestens abzulegen und hat bis zu diesem Zeitpunkte der Betriebsleiter für die Bestellung eines Substituten des Maschinisten an Montagen gegen entsprechende Entlohnung Vorsorge zu treffen.

St.-R. Schlechter beantragt, mit der Verwaltung des Bades den Bezirks-Ausschuß des XII. Bezirkes zu betrauen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, den Magistrat anzuweisen, wegen definitiver Regelung dieser Angelegenheit Vorschläge zu erstatten.

Bei der Abstimmung wird der Referenten-Antrag angenommen;

— **derselbe** referiert über die Anschaffung eines dritten Wagens zum Transporte von Obductionsleichen.

Referent beantragt, die Anschaffung eines solchen Wagens bei der Firma Jakob Lohner u. Comp. zu bewilligen, respective die Erhöhung der Präliminar-Position XXXII 6: „Auslagen für sanitäts-polizeiliche Obductionen" im Budget pro 1892 um den Betrag von 600 fl. behufs Bedeckung der diesfälligen Kosten zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Arbeiter-Consum-Vereines „Landstraße" um eine Subvention.

Referent beantragt, dieses Ansuchen aus den vom Magistrate geltend gemachten Gründen abzuweisen. (Angenommen.)

Vice-Bürgermeister Dr. Richter referiert (bei Anwesenheit von 17 Stadträthen) über das Ansuchen des Stadt-Oberbuchhalters Carl Katzler um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und Gewährung einer Personalzulage.

Referent beantragt, es sei der Bittsteller auf Grund des §. 119 der Dienstpragmatik in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben der volle Activitätsgehalt per 3500 fl. zu bewilligen. Außerdem sei dem Gemeinderathe zu empfehlen, dem Genannten in Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens eine Personalzulage zu bewilligen.

Bei der Abstimmung wird der Referenten-Antrag auf Bewilligung einer Pension von 3500 fl. angenommen und dem Oberbuchhalter C. Katzler eine Personalzulage von 500 fl. bewilligt.

Über die Personalzulage ist dem Gemeinderathe Bericht zu erstatten.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.

St.-R. Wurm referiert über die Verwendung und Vermietung von Parterre-Räumlichkeiten im Gemeindehause Fünfhaus, Gasgasse Nr. 8 und 10.

Referent beantragt:

a) Dem magistratischen Bezirksamte für den XIV. und XV. Bezirk als Depotraum für die alte Registratur das Gassenzimmer und die Küche der Wohnung Nr. 4 im Parterre des Gemeindehauses Fünfhaus zuzuweisen, den Rest dieser aus drei weiteren Gassencabineten bestehenden Wohnung aber zur Vermietung bereit zu halten;

b) die beiden Arrestlocalitäten sammt dem vorbeiführenden Kellergange zu Depots für gepfändete und sichergestellte Effecten und für confiscierte Gegenstände mit dem Kostenbetrage von 100 fl. zu adaptieren;

c) für die Amtsräume die Steuerbefreiung aus dem Titel der Widmung anzusuchen, die Wohnung Nr. 2 und 3 zum Februartermine 1892 räumen zu lassen und sohin zur Vermietung zu bringen;

d) den großen Weinkeller dem Bezirksvorsteher nach Bedarf zur Unterbringung der Straßenreinigungs-Requisiten zuzuweisen, gleichzeitig aber den restlichen Theil dieses Raumes zur Vermietung bereit zu halten und dies in der üblichen Weise zu verlautbaren. (Angenommen.)

St.-R. Müller referiert über die zufolge Anordnung der Statthalterei am 6. l. M. stattfindende politische Begehung, betreffend das Project der Wiener Verbindungsbahn für die Verstärkungsarbeiten an der Überbrückung der Landstraße Hauptstraße im III. Bezirke.

Referent beantragt, dem in Rede stehenden Projecte bei dem Umstande, als diese Verstärkungsarbeiten in derselben Weise durchgeführt werden sollen, wie jene an den Überbrückungen der Hetz-, Löwen- und Weißgärberstraße, weiters der Ungar- und Marxergasse, zu welchen seitens des Gemeinderathes, beziehungsweise Stadtrathes die Zustimmung gegeben wurde, die Zustimmung zu ertheilen.

St.-R. Dr. Grübl beantragt, es sei der Eisenbahnverwaltung der Wunsch auszusprechen, ob nicht eine Vergrößerung der inneren lichten Höhe der gedachten Überbrückung bei dieser Gelegenheit erzielt werden könnte.

Bei der Abstimmung wird der Antrag des Referenten angenommen, der Antrag Dr. Grübl abgelehnt.

St.-R. Ritt. v. Neumann referiert über die Kündigung an die Parteien in dem zur Errichtung eines städt. Volksbades bestimmten Hause IV., Klagbaumgasse Nr. 4.

Referent beantragt, den Magistrat anzuweisen, den Parteien des Hauses IV., Klagbaumgasse Nr. 4, mit Februartermin 1892 zu kündigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Michael Wanko, Eigenthümers des Hauses Nr. 10 Hauptstraße, im XI. Bezirke Simmering, um Ertheilung des Consenses für den Bau einer Mannschafts-Baracke im rückwärtigen Hoftracte seines Hauses.

Referent beantragt, die Ertheilung des Bauconsenses zur Ausführung dieses provisorischen Barackenbaues nach den vorgelegten Plänen mit der Bemerkung zu bestätigen, dass der Bauwerber einen intabulationsfähigen Revers auszustellen hat mit der Verpflichtung, das Object jederzeit auf Verlangen der Gemeinde Wien und auf seine Kosten zu beseitigen. (Angenommen.)

St.-R. Noske referiert über den in der Stadtrathssitzung vom 12. Jänner l. J. aus Anlass der bevorstehenden Verpachtung des städt. Bades in Hütteldorf eingebrachten Antrag des St.-R. v. Götz, nach welchem in die Pachtverträge bezüglich der in den ehemaligen Vororten befindlichen städt. Bäder ein Passus aufzunehmen wäre, dass diese Bäder an gewissen Wochentagen der armen Bevölkerung und der Schuljugend unentgeltlich oder gegen geringe Bezahlung zur Benützung überlassen werden.

Referent beantragt, es sei in die Bedingnisse für die Verpachtung des städt. Bades in Hütteldorf, XIII. Bezirk, — welches diesfalls allein in Betracht kommt — kein Passus aufzunehmen, nach welchem der Pächter verpflichtet wird, an Arme und Schüler im ehemaligen Gemeindegebiete von Hütteldorf Freikarten oder Karten mit ermäßigten Preisen auszufolgen, es sei vielmehr auf Grund der vorgelegten Bedingungen unverweilt die Offertverhandlung wegen Verpachtung dieser Badeanstalt auszuschreiben. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über mehrere Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit nach Wien und beantragt, die Zuständigkeit zu verleihen an:

Vincenz Falteseк, Kaffeesieder;
Johann Singer, Bindergehilfe;
Antonie Salzer, Bedienerin;
Katharina Bitterer, Bahnwächterswitwe und ihre 2 minderjährigen Kinder;
Marianne Pop, Köchin;
Karl Holley, Hausbesorger;
Johann Wěženský, Schneider;
Josef Přibek, Gemischtwaren-Verschleißer;
Ferdinand Scheer, Bureaudiener.

(Angenommen.)

Die Sitzung wird geschlossen.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 4. Februar 1892.

Vorsitzender: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Borschke,
2. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende:

Dr. v. Billing,	Müller,
v. Götz,	v. Neumann,
v. Goldschmidt,	Noske,
Dr. Grübl,	Rückauf,
Dr. Hackenberg,	Schlechter,
Dr. Huber,	Schneiderhan,
Kreindl,	Dr. Stenzl,
Dr. Lederer,	Dr. Vogler,
Matzenauer,	Witzelsberger,
Meißl,	Wurm.

Krank: Boschan.
Beurlaubt: Baugoin.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Carl Appel.

Vice-Bürgermeister Dr. Borschke eröffnet die Sitzung und macht folgende Mittheilungen:

1. Unser erster Vorsitzender, der Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Dr. Joh. Nep. Prix, wurde durch die Gnade Sr. Majestät des Kaisers für seine vielen hervorragenden Verdienste durch Verleihung des Comthurkreuzes des Franz Josefs-Ordens ausgezeichnet. Ich glaube daher im Geiste des ganzen Stadtrathes zu sprechen, wenn ich dieses Ereignis als ein besonders freudiges und ein die Stadt Wien ehrendes bezeichne.

Ich habe aber auch eines anderen freudigen Ereignisses zu erwähnen, St.-R. Dr. v. Billing wurde von Sr. Majestät dem Kaiser der Orden der eisernen Krone verliehen, wozu wir dem verdienstvollen Collegen vom Herzen Glück wünschen. (Bravo.)

Antrag des **St.-R. Matzenauer,** es sei der Architekt Berndt zu beauftragen, vom Hause, I., Minoritenplatz 2 und Umgebung ein Aquarell-Bild anzufertigen und sei hiefür der Betrag von 50 fl. zu bewilligen.

Hierüber erstattet St.-R. Matzenauer sofort das Referat.

St.-R. Meißl beantragt, einen Credit bis höchstens 100 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

St.-R. Kreindl referiert über die Subventionierung des Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeits-Vereines und beantragt, dem genannten Vereine für das Jahr 1892 eine Subvention von 1000 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über die Subventionierung des Wiener Unterstützungs-Vereines für entlassene Sträflinge und beantragt, dem genannten Vereine für die nächsten drei Jahre vom 1. Juli 1892 bis 1. Juli 1895 eine jährliche Subvention von 300 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über die Abschreibung eines Platzzinses und beantragt, den nach Alois André für die Zeit vom 1. Mai 1890 bis 1. Mai 1891, anlässlich der Anbringung zweier Stellagen vor dem Hause Or.-Nr. 41, Lerchenfelderstraße im VII. Bezirke, aushaftenden Platzzins im Betrage von 9 fl. wegen Uneinbringlichkeit in Abschreibung zu bringen. (Angenommen.)

St.-R. Meißl referiert über die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband, bezw. Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband an 50 Bewerber und beantragt:

a) die Zusicherung zu ertheilen:

Freund Theophil, Kohlenhändler.
Böhm Elisabeth, Obsthausiererin.
Nagel Hermann, Procurist.
Voit Josef, Gastwirt.
Baczek Mathias, Marktwictualienhändler.
Krebs Jakob, Gemischtwaren-Verschleißer und Käsehändler.
Löwenheim Felix, Handelsgesellschafter.
Jellinek Jacob, Börsebesucher.
Kupka Theresia, Kindsfrau.
Weiß Benedikt Bernat, Getreide-Commissionshändler.
Waraschitz Karl, Aushilfsdiener.
Schreiber Hermann, Kaufmann.

b) Die Zuständigkeit zu verleihen:

Kluzinski Lubin, Wagner.
Konopa Franz, Schlossergehilfe und Hausbesorger.
Mattes Franz, Gastwirt.
Schreiber Anton, Privatbeamter.
Kramer Johann, Packmeister.
Dolezel Johann, Gemischtwaren-Verschleißer.
Dulehla Anton, Schneider.
Landesberger Adolf Hermann, Correspondent.
Ripper Isidor, Pfaidler.
Hopfinger Josefa, Gemischtwaren-Verschleißerin.
Fux Johann, Schlosser.
Bartosch Wenzel, Schneider.
Traxler Josef, Zahlkellner.
Fürnsinn Wenzel, Schlosser.
Blaha Georg, Kutscher.
Muster Anton, Wäscheputzer.
Lenz Petronella, Bedienerin.
Dvořak Josef, Wagnergehilfe.
Havlik Franz, Spenglergehilfe und Hausbesorger.
Weiß Julius, Handelsgesellschafter.
Liska Josef, Gastwirt.
Lauer Michael, Maschinist.
Jindra Susanna, Hausbesorgerin.
Schlössinger Johann, Schneider.
Bořek Wenzel, Taglöhner.
Frisch Franz, Geschäftsdiener.
Kuhner Heinrich, Sänger an der k. k. Hofoper.
Beiwasser Leopold, Holz- und Kohlenhändler.
Brichta Theodor, Herrenkleidermacher und Hausbesorger.
Oschkera Franz, Herrenkleidermacher.
Chalupa Franz, Geschäftsdiener.
Wiesinger Johanna, Milch-Verschleißerin.
Weimann Johann Anton, Herrenschneider.
Lobner Thekla, Hausbesorgerin.
Eichler Johann, Spenglergehilfe.
Haller Franz, Gepäckträger der k. k. priv. Kais. Ferd.-Nordbahn.
Popek Otto Cajetan, Kupferschmiedgehilfe.
Schubert Franz, Schlossergehilfe.
Leutner Paul, Wagenschieber bei der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über zwei Gesuche um Zusicherung der Aufnahme, beziehungsweise Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, dem Ludwig Bernhard Machatzi, Tischler, und dem Mathias Raska, Tischlergehilfe, die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband, beziehungsweise die Zuständigkeit nach Wien zu ertheilen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über 13 Gesuche um Zusicherung der Aufnahme, beziehungsweise Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Zusicherung zu ertheilen:

Kleiner Anna, Tabak-Trafiks-Verschleißerin.
Reitberger Andreas, Fabriksarbeiter.
Petz Franz Paul, Schriftsetzer.
Janda Elisabeth, Köchin.

b) Die Zuständigkeit zu verleihen:

Blazek Franz, Zimmermannsgehilfe.
Hieß Josef, Sicherheitswachmann.
Bones Jacob, Ziegeldeckergehilfe.
Itterheim Heinr. Ant., Procurist.
Hofstaedter Ant., Schmiedgehilfe.
Löw Andreas, Bureaudiener.
Görg Franz, Uhrmacher.
Korée Franz, Museumsdiener.
Neumann Pauline Anna, Köchin. (Angenommen.)

St.-R. Witzelsberger referiert über die Bewilligung von Gleichengeldern und beantragt, den bei dem Baue der städtischen Volksbäder im VIII. Bezirk, Florianigasse 30 und IX. Bezirk, Wiesengasse 17 beschäftigten Polieren die üblichen Gleichengelder im Gesammtbetrage von 210 fl. auszubezahlen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über eine Grab-Erhaltungswidmung und beantragt, von Ignaz Stowasser, VIII. Bezirk, Piaristengasse 40 für die Einzelngräber Gruppe 43 A, Reihe 3, Nr. 31 und 32 die Grab-Erhaltungswidmung zu übernehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Grab-Erhaltungswidmung der Barbara Duda, VI. Bezirk, Gumpendorferstraße 69 und beantragt, diese Widmung für die einfache Gruft Gruppe 41 F, Reihe 1, Nr. 22 anzunehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Joh. Siebenhandl in Schlumbing um Überlassung von fünf Stück Baumstämmen zum Aufbaue seines abgebrannten Hauses und beantragt, dem Genannten fünf stärkere weiche Baumstämme aus dem diesjährigen Fällungsorte Breitleite C I/n im Ausmaße von circa 4—5 Festmeter um den ermäßigten Preis von 3 fl. 50 kr. per Festmeter exclusive Fällungskosten gegen sofortige Barzahlung zu überlassen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Überlassung eines Locales an die freiwillige Feuerwehr in Hietzing und beantragt, die Wohnung Nr. 5 im Hause Nr. 28, Alleegasse in Hietzing, mit Februartermin 1892 der freiwilligen Feuerwehr in Hietzing unentgeltlich als Unterkunfts- und Depotlocale für Monturen ꝛc. auf Widerruf zu überlassen und vom Eintritte dieser Benützungsart die Steuerfreiheit dieser Localitäten bei der Steuerbehörde nachzusuchen. (Angenommen.)

St.-R. Wurm referiert über die Bestimmung der Straßen und Plätze in den Bezirken XI bis XIX, für welche der §. 42, Abs. 1—7 der Bauordnung gelten soll (Höhe der Wohnhäuser und der einzelnen Localitäten, Zahl der Stockwerke) und beantragt:

1. Der Gemeinderath bezeichnet folgende Hauptstraßen und Plätze als solche, für welche in den Bezirken XI bis XIX der Bestimmungen der ersten 7 Absätze des §. 42 der Wiener Bauordnung Geltung haben sollen:

I. die Steinbauergasse, Breite 22·76 m, bis zur Rudolfsgasse;

II. die Schönbrunner Hauptstraße (Fortsetzung der Mariahilferstraße), Breite circa 23 m, bis zur Grenz- und Reindorfgasse;

III. die Ostgrenze der Schmelz mit den Theilen der Burggasse und Aufmarschstraße in den Strecken zwischen der Schmelz und der Gürtelstraße;

IV. die Gürtelstraße und alle Straßentheile zwischen der Gürtelstraße und den alten Bezirken.

2. Es ist eine Änderung der Bauordnung in dem Sinne anzustreben, dass im X. Bezirke die Absätze 1 bis 7 des §. 42 der B.-O. nur im alten Theile dieses Bezirkes zu gelten haben, während die neuhinzugekommenen Theile desselben gleich den Bezirken XI bis XIX zu behandeln sind.

St.-R. Schlechter beantragt, es sei der ganze X. Bezirk, sowie die Bezirke XI bis XIX zu behandeln.

Der Antrag des St.-R. Schlechter wird abgelehnt und der Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über die Baulinienbestimmung für den I. Bezirk, Schottengasse und beantragt:

Von dem Axenschnittpunkte x, sind nach beiden Seiten 10 m aufzutragen, Punkte a′ c′ von der Ecke des Hauses Schottengasse C.-Nr. 1, Teinfaltstraße Or.-Nr. 2 sind 4 m im Sinne der Verbreiterung der Schottengasse aufzutragen, Punkt b″ der Punkt a′ ist mit dem Punkte b″ zu verbinden und von c′ nach d″ eine Parallele zu a′ b″ zu ziehen, wodurch die Baulinien bei einer Straßenbreite von 20 m für die Schottengasse bestimmt erscheinen.

St.-R. Matzenauer beantragt, bei Or.-Nr. 4, Schottengasse, um 4·40 m hineinzurücken.

Dieser Antrag wird abgelehnt und der Referenten-Antrag angenommen.

St.-R. Müller referiert über das Ansuchen des Ferd. Schar um Bewilligung zur Grundtrennung, VII., Kaiserstraße 85 (C.-P. 1500, Grundb.-Einl. 401) und beantragt, der Abtrennung nur dann die Zustimmung zu ertheilen, wenn das Recht des Zuganges über die Realität an der Kaiserstraße mit einer grundbücherlichen Servitut gewahrt wird, und zwar insolange, bis das Trennstück durch Arrondierung einen selbstständigen Zugang erhält.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt die Ablehnung des Ansuchens.

Letzterer Antrag wird angenommen.

— **Derselbe** referiert über die Verhandlungen wegen Erweiterung der Sieveringer Hauptstraße beim Wambacher-Hause O.-Nr. 35 C.-Nr. 4706, Sievering, Einl.-Z. 208 und beantragt, ein Comité von 3 Mitgliedern des Stadtrathes zu wählen, um mit den einzelnen Realitäten-Besitzern neuerliche Verhandlungen zu pflegen.

(Angenommen.)

In dieses Comité werden gewählt die St.-R. Dr. v. Billing, Kreindl und Müller.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Lorenz Twaroch um Änderung der Baulinie für die bei Nr. 30—32, Alsbachstraße in Hernals zur Karlsgasse abzweigende Verbindungsgasse und beantragt, das Ansuchen mit der Motivierung abzuweisen, dass öffentliche Rücksichten für die geplante Änderung nicht sprechen und die etwa nothwendige Vereinbarung mit den Eigenthümern der benachbarten Grundstücke wegen Arrondierung und gegenseitiger Erwerbung der zur halben Straßenbreite erforderlichen Grundtheile in der Verbindungsstraße (zwischen der Alsbachstraße und Karlsgasse), beziehungsweise in der Rötzergasse dem Gesuchsteller überlassen bleibt. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Vorstellung der Maschinen- und Waggonbaufabriks-Actiengesellschaft in Simmering gegen die mit Magistrats-Beschluss vom 9. Jänner 1892, Z. 453697, erfolgte Verweigerung des Bauconsenses zur Herstellung eines Werkstättenzubaues, XI., Hauptstraße Nr. 36—38 und beantragt, die Zustimmung auf Widerruf gegen grundbücherlichen Demolierungsrevers zu ertheilen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Zuschriften der k. k. Finanz-Bezirks-Direction vom 5. und 30. October 1891, Z. 1271 und 56454 wegen Auflassung der zur Hauptstation Schwechat gehörigen Wegmautstation in Kaiser-Ebersdorf mit dem Zeitpunkte der Auflassung der Wegmautstation in Schwechat, d. i. mit 21. December 1891 und Wegfalles des bisher bezogenen Antheiles des Fondsgutes Ebersdorf a. d. Donau an dem Weg- und Brückenmaut-Erträgnisse der Mautstation in Schwechat und Kaisers-Ebersdorf und den bezüglichen Magistrats-Bericht wegen Erhaltung der vier Brücken und beantragt die Kenntnisnahme.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, den Akt zu vertagen und zurückzuleiten zur Wiedervorlage mit den neuerlich vorgenommenen Verhandlungen in dieser Angelegenheit.

Letzterer Antrag wird angenommen.

St.-R. Dr. Hackenberg referiert über das Ansuchen der Administration der dem Stifte Schotten gehörigen Häuser Nr. 67 und 69 Burggasse, VII. Bezirk, um Herstellung von Ausweichgeleisen der Tramway vor diesen Häusern und beantragt, die k. k. n.-ö. Statthalterei zu ersuchen, in Würdigung der Verhältnisse die Wiener Tramway-Gesellschaft zu verhalten, zur Behebung der Uebelstände vor den genannten Häusern entsprechende Ausweichgeleise herzustellen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Begehung der neuen Gemeindegrenzen Wiens und Setzung von Grenzsteinen und beantragt:

1. Das Grenzbegehungs-Protokoll zur Kenntnis zu nehmen mit dem Bemerken, dass seinerzeit gelegentlich der Vorlage an den Landtag wegen Änderung einzelner Bezirksgrenzen auch die Änderung der Grenze von Wien beim Einbruche der Straße von Mauer in das Wiener Gemeindegebiet in Vorschlag zu bringen ist;

2. die Beschaffung und Setzung der Grenzsteine auf den im Grenzbeschreibungs-Protokolle bezeichneten Punkten auf Kosten der Gemeinde zu veranlassen und wegen Gestattung dieser Arbeiten sich mit den betreffenden Grundeigenthümern ins Einvernehmen zu setzen.

3. Als Grenzmarken die in der Bauamtsskizze bezeichneten, 0·45 m über das Niveau hohen, 0·30 m im Quadrat starken Steine aus Granit oder einem anderen wetterbeständigen Stein zu verwenden und die Sicherstellung derselben unter Beschränkung auf bloß 206 Stück im Wege einer beschränkten Offertverhandlung, zu welcher die Steinbruchbesitzer Anton Poschacher und Leopold Heindl in Mauthausen speciell einzuladen sind, zu veranlassen, überdies mit dem Pächter

der communalen Steinbrüche Em. Tichy (Werkmeister Jos. Forstner in Mauthausen) zu verhandeln.

4. Das Stadtbauamt zu beauftragen, für diese Offertverhandlung die Bedingnisse und den Kostenanschlag zu verfassen.

5. Als Kosten für diese Grenzsteinsetzung den Betrag von 3000 fl. zu genehmigen, welcher in das Budget des Jahres 1892 in Ausg.-Rubr. IV 11 einzusetzen ist.

6. Der k. k. Finanz-Landesdirection mitzutheilen, dass die Gemeinde Wien die Leistung eines Beitrages für die Herstellung der in der Beilage 1 des Landesgesetzes vom 19. December 1890 in L.-G.-Bl. Nr. 45 bezeichneten 40 Rayonsäulen ablehne, dagegen bereit sei, an den bei der Grenzbegehung ermittelten übrigen 206 Punkten Grenzsteine auf ihre Kosten setzen zu lassen.

7. Nach erfolgter Setzung der Grenzsteine eine Collaudierung derselben unter Zuziehung der Organe der k. k. Finanz-Landesdirection vorzunehmen.

Diese Anträge werden angenommen und über Antrag des St.-R. Dr. Lederer — mit welchem Antrage sich der Referent einverstanden erklärt — zum zweiten Punkte als Zusatz beschlossen, als Bezeichnung statt der Buchstaben C. W. die Buchstaben G. W. zu wählen.

St.-R. Dr. v. Billing referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung an den Tonkünstler Anton Rubinstein und beantragt, dem Genannten in Würdigung seines humanitären Wirkens die große goldene Salvator-Medaille zu verleihen.

(Einstimmig angenommen; an den Gemeinderath.)

St.-R. Dr. Hackenberg referiert über den Jahresbericht der Wiener Tramway-Gesellschaft für das Jahr 1888 und beantragt:

Mit Rücksicht auf den Artikel IV Absatz 2 des Nachtragsübereinkommens vom 4. Mai 1887, G.-R.-Z. 2662, zu dem Vertrage zwischen der Gemeinde Wien und der Wiener Tramway-Gesellschaft vom 7. März 1868 die Tramway-Gesellschaft aufzufordern, pro 1888 von der Einnahme aus dem Annoncengeschäfte per 4362 fl. 37 kr. und von der Einnahme aus dem Verkaufe von Dünger per 18.258 fl. 39½ kr. die 3½% Abgabe an die Gemeinde Wien abzuführen.

St.-R. Rückauf ist gegen die Einbeziehung der Einnahme aus dem Düngerverkaufe, beantragt aber, es sei von der Einnahme aus den Fuhren außer der Bahn per 26.346 fl. 79 kr. die 3½% Abgabe an die Gemeinde abzuführen.

St.-R. v. Goldschmidt stellt denselben Antrag bezüglich der Fuhren außer der Bahn.

Bei der Abstimmung wird der Referenten-Antrag 1 (Annoncengeschäft) mit 13 gegen 2; der Referenten-Antrag 2 (Düngerverkauf) mit 9 gegen 7 Stimmen angenommen; der Antrag der St.-R. Rückauf und v. Goldschmidt (Fuhren außer der Bahn) mit 11 gegen 4 Stimmen abgelehnt.

St.-R. Dr. Stenzl referiert neuerlich über das Ansuchen des Schulvereines für Beamtenstöchter um Bewilligung einer Subvention und beantragt, einen einmaligen Beitrag von 500 fl. zu bewilligen.

St.-R. Dr. Huber beantragt, den Betrag von 200 fl. zu bewilligen.

Der Antrag des Referenten wird mit 8 gegen 8 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag des St.-R. Dr. Huber wird angenommen.

Die Sitzung wird geschlossen.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 5. Februar 1892.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, v. Goldschmidt, Dr. Grübl, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: Vaugoin.

Schriftführer: Magistrats-Concepts-Adjunct Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

St.-R. Noske referiert über das Ansuchen des Vorstehers im VII. Bezirke um nachträgliche Passierung von Kostenüberschreitungen im Präliminare für den VII. Bezirk pro 1890, und zwar die Überschreitung des Garten-Präliminares um 223 fl. 38 kr., die Überschreitung der für die Verköstigung der Landtagswahl-Commissionen normierten Summen um 23 fl. Derselbe beantragt, diese Überschreitungen als gerechtfertigt zu erkennen und nachträglich zu genehmigen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Anschaffung von Schneepflügen für Neulerchenfeld und beantragt die Anschaffung zweier neuer Schneepflüge (System Schmid und Michtner) zum Preise von je 800 fl., zusammen von 1600 fl. für den XVI. Bezirk, Ottakring, und die sofortige Bestellung derselben bei dem bisherigen Lieferanten, Patentinhaber Bernard Schmid, zu genehmigen.

(Wird angenommen);

— **derselbe** referiert über das Protokoll der Sitzung des Ausschusses im XIII. Bezirke vom 7. Jänner 1892 und beantragt, dieses Protokoll zur Kenntnis zu nehmen. (Wird angenommen);

— **derselbe** referiert über das Protokoll der Ausschussitzung im XIV. Bezirke vom 5. Jänner 1892 und beantragt, dieses Protokoll zur Kenntnis zu nehmen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, der Bezirksausschuss des XIV. Bezirkes sei aufzufordern, zu berichten, aus welchen Gründen und Erwägungen und auf Grund welcher Bestimmung der provisorischen Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse die Errichtung von Sectionen beschlossen wurde. Dieser Bericht, sowie der Bericht des Magistrates über die Nothwendigkeit, beziehungsweise Zweckmäßigkeit der Errichtung solcher Sectionen sind dem Stadtrathe vorzulegen.

Der Referenten-Antrag und der Antrag des St.-R. Dr. Vogler werden angenommen.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Röttinger, noe. Anton Hlavaty in Horschitz um Herstellung eines Probefensters bei einer der im Jahre 1892 auszuführenden Schulbauten und beantragt, dem General-Repräsentanten der Firma Anton Hlavaty, Bautischler in Horschitz in Böhmen, dem Stadtbaumeister Jos. Röttinger die Herstellung eines oder zweier Probefenster bei einem der im Laufe des Jahres 1892 auszuführenden Schulbauten unter der Bedingung zu übertragen, dass im Falle sich diese Construction innerhalb eines

Jahres vom Tage der Benützung der Schule bewährt haben sollte, für ein solches Fenster derselbe Preis bezahlt wird, den der betreffende Contrahent der Bautischlerarbeiten nach seinem Contracte zu bekommen hätte; im Falle sich jedoch das Stadtbauamt nach Ablauf eines Jahres für die Entfernung dieser Fenster aussprechen sollte, der Repräsentant der Firma verpflichtet sei, die Kosten der Ersetzung der wegzuschaffenden Fenster durch solche von dem betreffenden Contrahenten zu tragen und diese approximativ mit 20 fl. per Fenster angenommenen Kosten durch Erlag einer Caution sicherzustellen. Hinsichtlich der übrigen Punkte wäre das Offert auf Grund des Bauamtsberichtes abzulehnen.

(Angenommen);

St.-R. Rückauf referiert über die Remunerierung des bautechnischen Beamten Franz Hutzler für seine Verwendung beim Schulbau in der Radetzkystraße in Unter-Meidling und beantragt, dem Genannten eine Remuneration von 400 fl. zuzuerkennen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Instandhaltung der Uhren am Rathhause und am Kirchthurme in Währing und beantragt, das Aufziehen genannter Uhren dem Josef Wimmer, Diener bei der dortigen Sparcasse für die Jahre 1892 und 1893 um den Jahresbetrag von zusammen 60 fl. zu übertragen.

St.-R. Schlechter beantragt, diese Besorgung provisorisch auf Widerruf zu übertragen und den Magistrat zu beauftragen, dass in den Vororten dasselbe System bezüglich des Aufziehens der Uhren eingeführt werde, wie in den inneren Bezirken.

St.-R. Dr. v. Billing motiviert diesen Antrag dahin, dem Magistrate zu bedeuten, dass diese Besorgung eine provisorische Maßregel sei, welche mit der Erstattung des Referates über die Einrichtung des Uhreninstandhaltungs-Dienstes in den Vororten seine Erledigung finden wird.

Referenten-Antrag und Antrag Dr. v. Billing werden angenommen.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Brüder Scherb um Grundüberlassung zur Herstellung von Radabweisern (Streifkugeln) bei der Realität II., Dresdenerstraße Nr. 107) und beantragt, die angesuchte Grundüberlassung per 129 m² um den Preis von 9 fl. 3 kr. zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des J. W. Müller um Bauconsens für ein Thorportal, V., Obere Bräuhausgasse Nr. 13, und beantragt, es sei nach dem Antrage des Magistrates die Ertheilung des Bauconsenses für das Thorportale gegen Einlösung des hiezu erforderlichen Grundes per 0·397 m² (d. i. 2·56 m respective 2·02 m lang und 0·10 m, respective 0·17 m über die Baulinie der oberen Brauhausgasse vortretend) um den dem Einheitspreise von 20 fl. per m² entsprechenden Betrag von 7 fl. 94 kr. zu bewilligen, die Bestätigung zu ertheilen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing referiert über die Vermehrung des Beamtenpersonales am Central-Friedhofe und beantragt, es seien zur Führung des Beerdigungs- und Gräberausschmückungsgeschäftes am Central-Friedhofe nebst den bereits vorhandenen Verwaltungsbeamten noch drei Beamte mit dem Jahresbezuge von je 700 fl. und dem 30%igen Quartiergelde unter den nämlichen Bedingungen, wie selbe für die bisherigen Friedhofsbeamten Geltung haben, zu bestellen.

St.-R. Noske beantragt die Vermehrung der Beamten um eine Person und dass in Aussicht gestellt werde, dass dem Personale bei zufriedenstellender Dienstleistung eine Remuneration zutheil werden wird.

St.-R. Matzenauer beantragt die Vermehrung des Personales um zwei Arbeitskräfte und den Magistrat zu ermächtigen, für die Zeit der großen Arbeit, u. zw. vom März bis October eine und für den October zwei Aushilfskräfte beizustellen.

Der Referent erklärt sich mit der Aufnahme von zwei Arbeitskräften einverstanden, modificiert jedoch den Antrag Matzenauer dahin, dass der Magistrat, falls sich zu gewissen Zeiten ein außergewöhnlicher, mit den sechs Arbeitskräften nicht zu bewältigender Geschäftsandrang ergeben sollte, wegen zeitweiser Bestellung einer Aushilfe an den Stadtrath heranzutreten haben wird.

Der modificierte Referenten-Antrag wird angenommen. (An den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über eine Anzahl von Gesuchen um Gnadengaben. — Die Anträge des Referenten werden angenommen.

St.-R. Witzelsberger referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Röhrl, betreffend die Durchführung der Cimentierung für die zum Bier-Verschleiß verwendeten Flaschen und Angabe der Provenienz des Bieres unter Angabe des Namens des Händlers. Referent beantragt, den Magistrats-Bericht zur Kenntnis zu nehmen und über obigen Antrag bezüglich des Flaschenbierhandels keine weitere Verfügung zu treffen. (Angenommen.)

St.-R. Schlechter referiert über die in den Armenrath des III. Bezirkes vorgenommenen Ergänzungswahlen und beantragt, die Wahl des Anton Raab, Modelltischler, III., Apostelgasse 4, des Eduard Jarosch, Glaser, III., Rochusgasse 25 und des Wilhelm Lukas, Tischler, III., Ungargasse 19 zu Armenräthen, und zwar die des ersteren mit der Functionsdauer bis Ende 1892 und der beiden letzteren bis Ende 1894 zu bestätigen. Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Katholischen Schulvereines für Österreich um Einleitung des Hochquellenwassers in das katholische Lehrerseminar in Währing, Michaelerstraße Nr. 10 und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben und die Abgabe von täglich 15 hl Wasser an das obgenannte Haus unter den in der Äußerung der Buchhaltung angeführten Bedingungen zu bewilligen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Abschreibung von Wassergebürenrückständen aus dem Titel der Uneinbringlichkeit und beantragt die Abschreibung. Bei diesem Anlasse wird der Magistrat aufgefordert, in Zukunft darüber zu wachen, dass, wenn sich bei einem Wasserabnehmer für industrielle Zwecke Rückstände ergeben, bei einer neuerlichen Anmeldung desselben Abnehmers in einem anderen Locale, dafür Sorge zu tragen, dass frühere Rückstände eher berichtigt werden, bevor eine neuerliche Wasserabgabe für industrielle Zwecke erfolgt.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Sitzungen der Bezirks-Ausschüsse im II. Bezirke vom 20. Jänner 1892 und im VI. Bezirke vom 9. December 1891 und beantragt, die Protokolle über diese Sitzungen zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Aufnahme eines Diurnisten an Stelle des erkrankten Wasserbezugs-Revisors Ernst Opper und beantragt, die mit Beschluss des Stadtrathes vom 6. November 1891, Z. 2988, genehmigte Aufnahme von zwei Diurnisten des Wasserbezugs-Inspectorates insoferne abzuändern, dass die Bewilligung eines zweiten Diurnisten auch ohne Rücksicht auf die gestellte Bedingung, dass dieselbe nur während der Zeit der Erkrankung des Revisors Ernst Opper zu erfolgen hat. (Angenommen.)

St.-R. Wurm referiert über die Regulierung des an die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft verpachteten städt. Grundes nächst der Lerchenfelderlinie und beantragt:

1. Die im vorgelegten Plane C mit b c d e f o p q k b umschriebene Theilfläche dieser Parcellen ist von dem zur M.-Z. 92014/875 an die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft verpachteten Grunde auszuscheiden, so dass nur mehr die im Plane C mit a b k q p f g h i a umschriebene, nicht lasierte Fläche als Pachtgrund der genannten Gesellschaft verbleibt;

2. die Friedmannsgasse ist von der Veronikagasse bis zum Hernalser Gürtel in der bestehenden Breite von 15·17 m durchzuführen;

3. der Hernalser Gürtel ist bis zur Ausmündung in den Lerchenfelder Gürtel in der Breite von 13·50 m zu verlängern;

4. auf dem hiedurch verbleibenden Grundtheile, auf dem Plane C mit grüner Farbe angelegt, ist eine mit Trottoiren umsäumte Rasenfläche mit kleinen Gesträuchen herzustellen:

5. das Trottoir am Lerchenfelder Gürtel ist auf die ganze Länge des Platzes entsprechend zu verbreitern;

6. das derzeit nun in der Linie b k l m n o bestehende Staketengitter ist in den Strecken o p gegen den Lerchenfelder Gürtel und p q k gegen den Hernalser Gürtel zu mit einem gleichen Gitter zu ergänzen, wodurch der hievon begrenzte Grundtheil sammt dem von den Geleisen der Neuen Wiener Tramway durchzogenen Grundstreifen auch fernerhin seiner bisherigen Bestimmung als Pachtgrund dieser Gesellschaft erhalten bleibt;

7. bei den ad 2, 3 und 4 angeführten Herstellungen sind die zum Ausgleiche und Anschlusse an die bestehenden Niveaus unumgänglichen und nicht wesentlichen Terrainabgrabungen vorzunehmen, während eine solche bei dem der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft als Pachtgrund verbleibenden Platztheile aus dem Grunde unterbleiben muss, weil die daselbst liegenden verschiedenen Wasserleitungsrohre in diesem Falle nicht mehr die zum Schutze gegen Frosteinwirkungen erforderliche Überdeckung hatten und auf größere Strecken tiefer gelegt werden mussten, daher auch diese Fläche in die projectierte Regulierung nicht einbezogen werden kann;

8. Der Antrag des Besitzers des Hernalserhofes, Franz Schuster, auf käufliche oder pachtweise Überlassung des sub 4 bezeichneten dreieckigen Grundtheiles behufs Herstellung eines Privatgartens wird abgewiesen;

9. der Pachtvertrag mit der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft ist im Sinne des Protokolles vom 19. September 1888, Z. 113982 ex 1888, unter Belassung des bisherigen Pachtzinses von 300 fl. und den bisherigen sonstigen Bedingungen, wozu insbesondere die Herstellung des sub 6 erwähnten Staketengitters gehört, zu erneuern, rücksichtlich zu ändern;

10. zum Zwecke der Beleuchtung ist an der Ecke der Friedmannsgasse und Hernalser Gürtel (im Plane C mit I bezeichnet) eine ganznächtige, in der neuherzustellenden Strecke des Hernalser Gürtels (im Plane C mit 1 bezeichnet) eine halbnächtige Gasflamme aufzustellen;

11. die Auslagen für diese Regulierung nach dem Kostenvoranschlage im Betrage von 4604 fl. 32 kr., abzüglich der der Neuen Wiener Tramway obliegenden Herstellung des Einzäunungsgitters im Kostenanschlage von 154 fl. 82 kr. im Restbetrage von 4449 fl. 50 kr., sind auf die Gruppe VI, Rubrik XXII „Erhaltung des Pflasters, Neupflasterungen und Straßenherstellungen", die für die Bepflanzung und Einfriedung des Zwischenplatzes mit 800 fl. präliminierten Kosten sind, weil im Präliminare pro 1892 nicht bedeckt, auf den Reservefond zu verweisen und sodann bei der Gruppe VI, Rubrik XXIV 4 „Neuherstellung von Gartenanlagen", zu verrechnen;

12. die Ausführung der erforderlichen Arbeiten betreffend, so sind die Erd- und Pflasterungsarbeiten mit dem in das Pflasterungspräliminare pro 1892 aufzunehmenden Kostenbetrage von 1583 fl. 91 kr. im Offertwege zu vergeben, die übrigen Arbeiten jedoch im currenten Wege, beziehungsweise in eigener Regie durchzuführen und das Erfordernis an Steinen und Schotter, sowie an Rasenziegeln und Gesträuchen aus den städt. Vorräthen zu decken;

13. Hiermit fanden ihre Erledigung: der Antrag des Gem.-Rathes Hipp und Genossen, das Ansuchen der bestandenen Gemeinde Neulerchenfeld um käufliche Überlassung eines Theiles der fraglichen Grundparcelle, sowie deren früheres Ansuchen wegen Regulierung, Einfriedung des Platzes und Verbreiterung der Gürtelstraße, das Ansuchen des Hausbesitzers Schuster um käufliche oder pachtweise Überlassung eines Theiles der fraglichen Parcelle behufs Anlage eines Gartens, das Ansuchen der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft um Bewilligung zur Herstellung eines Staketengitters. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Vogler referiert über die Platzerwerbung für die Erbauung einer Doppel-Volksschule in Rudolfsheim als Ersatz der aufzulassenden zwei Volksschulen, Prinz Karlgasse Nr. 1 und 7, und beantragt:

1. Der Text der Budgetpost Rubr. XLIII$^{I}/_{II}$, Post Nr. 18 des Hauptvoranschlages pro 1892, ist dahin abzuändern, dass es heißen soll „Bau einer neuen Doppel-Volksschule für Rudolfsheim und Sechshaus (XIV. Bezirk)" an Kaufschilling für den Ankauf eines Bauplatzes und erste Baurate 80.000 fl.

2. Der Magistrat wird beauftragt, den Bericht über den Ankauf eines entsprechenden Schulbauplatzes ehestens zu erstatten.

St.-R. Rückauf beantragt, den Magistrat zu beauftragen, Vorkehrungen wegen Erwerbung der Sechshauser Spitalsarea zu treffen.

St.-R. Matzenauer beantragt, den Magistrat zu beauftragen, Verhandlungen mit der Staatsverwaltung wegen Erwerbung der Sechshauser Spitalsrealität zu treffen.

Der Vorsitzende modificiert diese Anträge dahin, dass der Magistrat auf die Spitalsrealität aufmerksam zu machen ist und Verhandlungen wegen deren Erwerbung einzuleiten seien.

Referent beantragt als Zusatz zu Punkt II, „es sei bei der Staatsverwaltung anzufragen, um welchen Preis ein Platz für die Schule erhältlich sein wird".

Der eingangs gestellte Referenten-Antrag wird angenommen, weiters der Zusatz, der Magistrat wird beauftragt, wegen Erwerbung der Sechshauser Spitalsarea Einleitungen zu treffen.

— **Derselbe** referiert über die vom Bezirksschulrathe verfügte Concursausschreibung zur Besetzung der Directorstellen an den Schulen IV., Pressgasse 24 und VII., Stiftgasse 35.

Referent beantragt, diese verlautbarten Concursausschreibungen zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die vom Bezirksschulrathe verfügte Concursausschreibung zur Besetzung der Oberlehrerstellen, III., Erdbergstraße 88, IV., Alleegasse 11 und VI., Brückengasse 3 und beantragt, die verlautbarte Concursausschreibung zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über 15 Gesuche um nachträgliche Aufnahme in das Pädagogium und beantragt die Bewilligung des Ansuchens. (Angenommen.)

St.-R. Müller referiert über das Ansuchen des Hermann Ringler um käufliche Überlassung der Eckbaustelle Nr. 28 der parcellierten Schlosspark-Realität in Baumgarten und beantragt, die Eckbaustelle Nr. 28 in Baumgarten der parcellierten Schlosspark-Realität daselbst im Ausmaße von 1061·47 m^2 (295·1 □^{0}) ist dem Hermann Ringler zum Preise von 8 fl. per □^{0}, in Summa 2360 fl. 80 kr.,

welche bei Übergabe zahlbar sind, zur cottagemäßigen Verbauung im Sinne der auf der parcellierten Realität als Reallast zu Gunsten der Gemeinde Baumgarten, rücksichtlich der Stadt Wien auszuzeichnenden Bedingung, wonach auf dieser Baustelle nur höchstens Souterrain, Hochparterre und ein Stockwerk enthaltende Gebäude im Villenstyl erbaut werden dürfen, käuflich zu überlassen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Herstellung eines Linienwalldurchbruches in der Verlängerung der Louisengasse im IV. Bezirk und beantragt, die Herstellung des bezeichneten Durchbruches und die Verlängerung der Louisengasse nach dem Projecte des Stadtbauamtes im Gesammtkostenbetrage von 3083 fl. 42 kr., und zwar unter Einhaltung der von der Südbahn-Gesellschaft für die Benützung ihrer Grundfläche gestellten Bedingungen, sowie die Beleuchtung des neu herzustellenden Theiles der Louisengasse mit einem jährlichen Kostenaufwande von 115 fl. 85 kr. zu genehmigen. Die Pflasterarbeiten per 575 fl. 76 kr., die Zimmermanns- und Anstreicherarbeiten per 319 fl. 18 kr. und die Schotterlieferung per 623 fl. 21 kr. ist den städtischen Contrahenten zuzuweisen und der Steinbedarf im Werte von 1265 fl. 27 kr. dem städtischen Vorrathe zu entnehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Scheidl wegen eventueller Erwerbung der Gründe zur Verlängerung der Lerchenfelderstraße im VII. Bezirke bis zur Thaliastraße im XVI. Bezirke und beantragt, das Anbot des Carl Ceschka, die hiefür benöthigte Parcelle um den Betrag von 10.000 fl. zu verkaufen, abzulehnen.

St.-R. R. v. Neumann ersucht den Vorsitzenden, die Linienwalldurchbrüche im VIII. Bezirke zu urgieren.

Der Vorsitzende sagt dies zu.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, den Magistrat zu beauftragen, wegen des projectierten Durchbruches seitwärts der Lerchenfelderstraße mit thunlichster Beschleunigung Bericht zu erstatten.

St.-R. Wurm beantragt, dass nochmals bezüglich des Ankaufes des Hauses für die Verlängerung der Lerchenfelderstraße in der Richtung der Thaliastraße verhandelt werde.

St.-R. R. v. Neumann beantragt, es möge im Anschlusse an die Verhandlungen sofort die Expropriation eingeleitet werden.

Der Vorsitzende modificiert den Antrag dahin, es seien wegen Expropriierung dieser Realität die nöthigen Einleitungen zu treffen.

Der Referent beantragt, der Magistrat wird beauftragt, Bericht zu erstatten, ob der Durchbruch seitlich der Lerchenfelderstraße bereits fertig ist und ob es nicht möglich ist, denselben in einer besseren Verbindung mit der Thaliastraße durchzuführen.

Der Antrag des Referenten, das Verkaufsanbot abzulehnen, wird angenommen.

Weiters wird beschlossen, der Magistrat sei anzuweisen, wegen Einleitung der Expropriation der Gründe zur Verlängerung der Lerchenfelderstraße in der Richtung der Thaliastraße das Nöthige zu veranlassen.

Da nach Auskunft des Stadtbauamtes die Arbeiten bezüglich des seitlichen Linienwalldurchbruches bei der Lerchenfelderstraße binnen 8 Tagen vollendet sein werden, erscheint der Antrag des Dr. Vogler gegenstandslos.

— **Derselbe** referiert über die Anträge der Allg. österr. Transport-Gesellschaft in Wien, betreffend die Parcellierung der Realitäten Einl.-Z. 206, 880 und 881, IX. Bezirk, und beantragt:

Die Transport-Gesellschaft hat der Stadt Wien die im Original-Plane gelb lasierten Flächen, welche von ihrer Realität Einl.-Z. 880 des IX. Bezirkes nach der genehmigten Baulinie zur Eröffnung der Dreihackengasse im Ausmaße von 154·71 m², sowie zur Verbreiterung der Sobieskygasse im Ausmaße von 96·66 m² entfallen, im vorgeschriebenen Niveau lastenfrei und unentgeltlich abzutreten und die grundbücherliche Abtrennung dieser Flächen, sowie deren Eintragung in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu bewirken.

Von einer Belegung der Baustelle 5 mit dem Bauverbote wegen des kleinen Dreieckes, welches in der Dreihackengasse zur Herstellung der halben Straßenbreite mangelt, und überhaupt von einem Verlangen, dass die Transport-Gesellschaft dieses kleine Dreieck derzeit oder später erwerbe und übergebe oder diesfalls eine Sicherstellung leiste, wäre mit Rücksicht auf die diesbezügliche Weigerung der Transport-Gesellschaft abzusehen, um die lang angestrebte Durchführung der größeren Grund-Transaction durch diese geringfügige Angelegenheit nicht zu gefährden.

2. Die Transport-Gesellschaft hat zu erwerben:

a) Behufs Completierung der Baustelle 1 an der Ecke der Sechsschimmel- und Sobieskygasse circa 146 m² von dem im Original-Plane braun lasierten Straßengrund und circa 73·15 m² von dem im Original-Plane roth lasierten Gemeindegrund, und zwar beide zum Preise von 35 fl. per m², somit circa 7670 fl. 25 kr.;

b) behufs Completierung der Baustelle 2 circa 163·90 m² Gemeindegrund zum Preise von 18 fl. per m², somit für circa 2950 fl. 20 kr., zuzügig der halben Werterhöhung per 1200 fl. 23 kr., somit zusammen für circa 4150 fl. 43 kr.;

c) behufs Completierung der Baustelle 3 circa 159·60 m² Gemeindegrund zum Preise von 15 fl. per m², somit für circa 2394 fl., zuzügig der halben Werterhöhung per 1090 fl. 54 kr., somit zusammen 3484 fl. 54 kr.;

d) behufs Completierung der Baustelle 4 circa 161·70 m² Gemeindegrund zum Preise von 12 fl. per m², somit für circa 1940 fl. 40 kr., zuzügig der halben Werterhöhung per 1131 fl. 90 kr. zusammen für 3072 fl. 30 kr.;

e) behufs Completierung der Baustelle 5 von dem im Original-Plane braun lasierten Straßengrund circa 26·41 m² zum Preise von à 20 fl., somit für circa 526 fl. 20 kr., und von dem im Original-Plane roth lasierten Gemeindegrunde circa 19·84 m² à 12 fl., somit 238 fl. 08 kr., zuzügig der halben Werterhöhung per 677 fl. 79 kr., somit zusammen für circa 1442 fl. 07 kr., für die Completierung aller 5 Baustellen-Grundflächen für 19.819 fl. 59 kr.

3. Die Transport-Gesellschaft hat der Gemeinde Wien zur Ergänzung der Baustelle 6 von der Realität E.-Z. 880 die im Original-Plane grün lasierte Fläche im Ausmaße von circa 135 m² zum Preise von 18 fl. per m², somit für circa 2430 fl., zuzügig der halben Werterhöhung per 624 fl. 66 kr., somit für circa 3054 fl. 66 kr. lastenfrei ins Eigenthum abzutreten.

4. Zu der geplanten einheitlichen Parcellierung hätte die Gemeinde im Principe ihre Zustimmung zu ertheilen, doch bleibt es jedem der beiden Contrahenten vorbehalten, nach Durchführung der Arrondierung im Grundbuche die Parcellierung im Sinne der Bestimmungen der Bauordnung selbständig zur Durchführung zu bringen.

5. Der Kaufschilling im Betrage von 19.819 fl. 59 kr., welcher sich, abgesehen von dem seinerzeit an Ort und Stelle zu erhebenden Ausmaße der einzelnen Theilstücke, derzeit laut beiliegender Tabelle durch die im Punkte 3 erwähnte Hinauszahlung per 3054 fl. 66 kr. auf 16.764 fl. 93 kr. reduciert, ist vorbehaltlich der genauen Abrechnung seitens der Allg. österr. Transport-Gesellschaft mit einem Theilbetrage per 9000 fl. nach Genehmigung vorliegender Offerte, mit dem Restbetrage bei Übergabe der Grundtheile zur Einzahlung zu bringen, und ist bis dahin von einer Sicherstellung des Kaufschillings Umgang zu nehmen, da die Commune durch das ihr als Baubehörde

zustehende Recht der Ertheilung des Bauconsenses für die parcellierten Gründe in ihren Rechten hinreichend geschützt ist.

6. Um die Transport-Gesellschaft in der weiteren Disposition über ihre Baustellen nicht zu behindern, ist den im Hause Sechsschimmelgasse 5 wohnhaften Parteien (sämmtlich Jahresparteien) mit einvierteljähriger Kündigung vierteljährig mit Februar pro Mai 1892, dem k. k. Aichamte, mit welchem eine halbjährige Kündigung stipuliert ist, resp. der k. k. n.-ö. Statthalterei ebenfalls im Februar halbjährig pro August 1892 behufs Demolierung der Gebäude zu kündigen.

7. Die Kosten des Vertrages sowie die Übertragungsgebüren sind von der Gemeinde Wien und von der Allg. österr. Transport-Gesellschaft zu gleichen Theilen zu tragen.

(Wird einstimmig angenommen; — an den Gemeinderath.)

St.-R. Dr. Steuzl referiert über das Ansuchen der Allg. Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscassa um Subvention und beantragt, derselben eine Subvention von 200 fl. pro 1891 zu gewähren.

(Wird angenommen; — an den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen eines Naturheilvereines (Kneipp-Methode) um Überlassung des städt. Volksbades für Heilzwecke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Lederer referiert über das Ansuchen des Arnold Lotz um Ausstellung einer Freilassungserklärung und Parcellierung Einl.-Z. 2622 im III. Bezirke, Stammgasse. Derselbe beantragt:

1. Die Ausstellung der Bestätigung des Inhaltes, dass die Eröffnung einer neuen Grundbuchs-Einlage für das im vorgelegten Plane roth angelegte, mit den Buchstaben C D E T a (roth) g (roth) C umschriebene Trennstück der dermaligen Grundbuchs-Einlage Z. 2622 des III. Bezirkes, welches Trennstück aus dem mit den Buchstaben a (roth) b (roth) b T a (roth) umschriebenen Theile der Parcelle Nr. 145/5, dem mit den Buchstaben b (roth) c (roth) c b b (roth) umschriebenen Theile der Parcelle Nr. 146/6, dem mit den Buchstaben d (roth) c (roth) c f d (roth) umschriebenen Theile der Parcelle Nr. 145/7, dem mit den Buchstaben d (roth) e (roth) g f d (roth) umschriebenen Theile der Parcelle Nr. 145/8 und dem mit den Buchstaben e (roth) g (roth) C D E g e (roth) umschriebenen Theile der Parcelle Nr. 145/9 besteht, über erfolgte Demolierung des darauf bestandenen Gebäudetheiles kein Hindernis im Wege stehe;

2. die Ausstellung einer Freilassungserklärung, mit welcher in die lastenfreie Abtrennung dieses Trennstückes von der Stammrealität, Grundbuchs-Einlage Nr. 2622 des III. Bezirkes gewilligt wird;

3. Die politische Bewilligung zur Abtrennung des im Plane roth lasierten Theiles von der Grundb.-Einl. Nr. 2622 des III. Bezirkes und Übertragung desselben in eine neue Grundbuchs-Einlage (Dieses Trennstück wird seinerzeit mit der anstoßenden Grundb.-Einl. Nr. 1045 des III. Bezirkes vereinigt.);

4. die neu zu eröffnende Grundbuchs-Einlage ist insolange mit dem Bauverbote zu belegen, bis dieselbe mit der anstoßenden, den freien Zutritt von der Straße gewährenden Grundb.-Einl. Nr. 1045 des III. Bezirkes vereinigt worden ist. (Angenommen.)

a) Interpellation des St.-R. Noske, in welchem Stadium sich die Behandlung des Antrages des Gem.-Raths Herold wegen Verbesserung der Beleuchtung des Franz Josefs-Quais befindet?

Der Vorsitzende erwidert, dass der bezügliche Act sich seit 11. November 1891 beim Bauamte befindet und die Erledigung desselben urgiert wird.

b) Interpellation des St.-R. Noske, wann der Bericht des Magistrates über die Lebensmittel-Theuerungsfrage, beziehungsweise über die diesfalls gestellten Anträge zu erwarten ist?

Der Vorsitzende erwidert, dass vom Markt-Commissariate im Jänner l. J. der bezügliche Bericht an den Magistrat gelangte und von letzterem in kürzester Zeit vorgelegt werden wird.

Hierauf wird die Sitzung geschlossen.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

(Pferdemarkt vom 9. Februar 1892.)

Zum Verkaufe wurden gebracht . 358 Pferde.
Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 80—350 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . 26— 55 „ „ „
Der Markt war wenig lebhaft.

* * *

(Borstenviehmarkt vom 9. Februar 1892.)

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	1343 Stück
Fettschweine	5940 „
Summa .	7283 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	5839 Stück
für das Land	994 „
unverkauft blieben	450 „

Auftrieb
auf dem galizischen Markte:
2557 Stück
unverkauft blieben . 198 Stück.

2. Preisbewegung:

Jungschweine . . . von 29 bis 38 kr.
Fettschweine . . . „ 35 „ 43 „
} per Kg. Lebendgewicht.

Jungschweine sind um ½ kr. per Kilo theuerer, Fettschweine um 1 kr. per Kilo billiger verkauft worden.

* * *

(Stechviehmarkt vom 11. Februar 1892.)

1. Auftrieb:

Kälber — 2998, Lämmer — 1120, Schafe — 3036.

2. Preisbewegung:

Kälber . . . per Kg. . . . . von 46 bis 62 kr.
Lämmer . . „ Paar . . von 8 bis 14 fl.
Schafe . . . „ Kg. . . . . von 26 bis 38 kr.
Schafe . . . „ Paar . . von 9 bis 21 fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 362 Stück Kälber mehr zugeführt. Die Kauflust war lebhaft, daher die Preise um 2 kr. per Kilo gestiegen sind.

Auf dem Schafmarkte wurden um 827 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Bei lebhafter Kauflust seitens der Exporteure haben die Preise eine Steigerung von 2 fl. per Paar erfahren.

Der Schlachtviehmarkt war am 11. Februar mit 101 Stück Mast- und 105 Stück Beinlvieh beschickt.

Schulnachrichten.

(Leon'sche Stiftung für Zöglinge der Historienmalerei.)

Über eine Anfrage des Rectorates der k. k. Akademie der bildenden Künste, wegen Auslegung der Bestimmungen des Johann Leon'schen Stiftbriefes, betreffend die Verleihung von Stipendien für „innerhalb der Linien Wiens" geborene Zöglinge der Historienmalerei, hat die k. k. n.-ö. Statthalterei entschieden, dass in Hinkunft bei Verleihung dieser Stipendien, die neuen Linien, als die Grenzen des nunmehrigen Gemeindegebietes von Wien, bei der Verleihuug maßgebend sein sollen.

Gewerbeangelegenheiten.

Gewerbeanmeldungen vom 1. Februar 1892.

(Fortsetzung.)

Blaha Johann, Drechsler, XV., Fünfhaus, Märzstraße 36.
Hocke Anton, Drechslergewerbe, XIII., Penzing, Hauptstraße 38.
Tengler Johann Georg, Einspänner, XVII., Hernals, Elterleinplatz 6.
Thiel Julius, Fiaker, XIII., Penzing, Hauptstraße 25.
Holle Marie, Fragnergewerbe, XVII., Hernals, Blumengasse 55.
Schachel Josef, Gastwirt, XVII., Hernals, Mayßengasse 28.
Führer Josef, Gebäcks-Verschleiß, XVIII., Währing, Kreutzgasse am Marktplatz.
Fröhlich Josef, Ambros Theodor, Gemischtwarenhandel, I., Hoher Markt 13.
Ganglbauer Franziska, Gemischtwaren-Verschleiß, XVIII., Währing, Pulverthurmgasse 3.
Gruber Elisabeth, Gemischtwaren-Verschleiß, V., Wehrgasse 20.
Jersan Anton, Gemischtwaren-Verschleiß, XVII., Hernals, Kirchengasse 32.
Langer Barbara, Gemischtwaren-Verschleiß, IV., Starhembergasse 6.
Pichler Karl W., Gemischtwaren-Verschleiß, XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 14.
Spindler Theresia, Gemischtwaren-Verschleiß, I., Salzthorgasse 1.
Schneider Anna, Gemischtwaren-Verschleiß, IX., Liechtensteinstraße 78.
Swoboda Agnes, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Castellezgasse 10.
Weselka Thomas, Handel mit Grünzeug, XVII., Hernals, Stiftgasse 90.
Zeiteles Jakob, Handelsagentie, I., Jasomirgottstraße 4.
Czerny Karl, Herrenkleidermacher, II., Große Schiffgasse 5.
Groß Franz, Kleidermachergewerbe, XIV., Rudolfsheim, Hüttelbergerstraße 81.
Latal Marie, Damenkleidermacherin, IV., Igelgasse 21.
Mikes Eduard, Herrenschneidergewerbe, I., Rothenthurmstraße 37.
Sadilek Johann, Schneidergewerbe, II., Klosterneuburgerstraße 30.
Poisinger Leopold, Kleinfuhrwerk, XIV., Sechshaus, Hauptstraße 62.
Walla Anton, Kürschner, V., Rampersdorfgasse 10.
Groß Leopold und Bettelheim Hermann, Manufacturwarenhandel, I., Tuchlauben 17.
Bieglbauer Josefa, Milchhandel, XIII., Ober-St. Veit, Amalienstraße 19.
Magiera Josefa, Milch-Verschleiß, IV., Favoritenstraße 31.
Mildschütz Marie, Milch-Verschleiß, XV., Fünfhaus, Kranzgasse 17.
Schmidt Josef, Milch- und Gebäck-Verschleißer, XII., Meidling, Grünberggasse 13.
Passon August, Markt-Victualienhandel, I., Stadiongasse, Markthalle.
Kraus Emanuel, Handel mit Musikinstrumenten, XVII., Hernals, Kirchengasse 36.
Wiesner Johann, Mundharmonikamacher, XV., Fünfhaus, Neubaugürtel 37.
Platt Edmund Gregor, Musikergewerbe, XIV., Rudolfsheim, Sigmundsgasse 2.
Swoboda Raimund, Musikergewerbe, VIII., Stolzenthalergasse 18.
Katzau Sophie, Pfaidlerin, I., Tuchlauben 17.
Beznous Rudolf, Selchwaren-Verschleiß, VI., Gumpendorferstraße 114.
Demek Wenzel, Schuhmachergewerbe, XVIII., Währing, Hauptstraße 14.
Sulak Thomas, Tischler, V., Einsiedlergasse 11.
Karsch Marie, Victualienhandel, IX., Althangasse 29.
Machata Marie, Victualienhandel, V., Diehlgasse 37.
Meixner Alois, Victualienhandel, VII., Neustiftgasse 24.
Parg Johanna, Victualienhandel, II., Klosterneuburgerstraße 41.
Weinwurm Johanna, Victualienhandel, VIII., Piaristengasse 49.
Kovář Katharina, Wäscheputzerei, XVIII., Währing, Gürtelstraße 60.
Steiner Anna, Verschleiß von Weißstickerei, I., Fleischmarkt 4.
Inführ Marie, Wirtin, XVIII., Währing, Johannesgasse 17.
Scheff Michael, Med. Dr., Erzeugung von Zahnpasta und Mundwasser, VIII., Neudeggergasse 5.
Busek Agnes, Zahntechnikergewerbe, XVII., Hernals, Gerlgasse 43.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 3. Februar 1892.

Czizek Anton, Bankgeschäft, I., Stock-im-Eisenplatz 2.
David Gustav, Buchhändler, VI., Dreihufeisengasse 13.
Graetzer Loebl (Louis), Handel mit Brennholz, Kohle und Coaks, II., Nordwestbahnhof.
Klamecker Elisabeth, Verkauf von Blumen und Kränzen, II., Simmering, Kirchengasse 3.
Pfotta Magdalena, Verkauf von Blumen und Kränzen, XI., Simmering, vor dem Central-Friedhof.
Schafranek Johann, Verkauf von Blumen und Kränzen, XI., Simmering, Central-Friedhof.
Wiche Rosalia, Verkauf von Blumen und Kränzen, XI., Simmering vor dem Central-Friedhof.
Loibl Anna, Blumenmachergewerbe, XV., Fünfhaus, Sperrgasse 16.
Bauer Georg, Brantwein- und Thee-Ausschank, XIV., Sechshaus, Herklotzgasse 40.
Reichert Josef, Conditor, IV., Waaggasse 19.
Wengraf Ignaz, Consumwaren-Verschleiß, XI., Simmering, Hauptstraße 27.
Koczor Franz, Eisenbetten- und Drahtwarenfabrikation, XI., Simmering, Leberstraße 24.
Ryšavy Adelheid, Federschmückergewerbe, XVI., Neulerchenfeld, Neumayergasse 15.
Diernberger Josef, Fleischhauer, X., Van der Nüllgasse 28.
Ambros Barbara, Fragnergewerbe, II., Große Sperlgasse 36.
Berger Therese, Fragnergewerbe, II., Brigittenauerlände 34.
Kainz Mathias, Fragnergewerbe, XVIII., Währing, Kreutzgasse 66.
Tomas Josef, Friseur und Raseur, IV., Rainergasse 18 a.
Lipiner Julius und Farchy Isaak, Galanteriewarenhändler, II., Ulrichgasse 2.
Kümmerl Johann, Wirt, XVIII., Währing, Kreutzgasse 44.
Pentsch Carl, Gastwirt, II., Mathildenplatz 13.
Schmölz Augustin, Gastwirt, VI., Stumpergasse 38.
Dvorsky Marie, Gemischtwaren-Verschleiß, I., Seilerstätte 16.
Käßmann Franz, Gemischtwaren-Verschleiß, XV., Fünfhaus, Herklotzgasse 11.
Ringer Maximilian, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Kleine Pfarrgasse 25.
Sodomka Marie, Gemischtwaren-Verschleiß, XI., Simmering, Gärtnergasse 584.
Kreuz Leopold, Glasergewerbe, XVIII., Währing, Kreutzgasse 34.
Brenner Marie, Kleidermachergewerbe, XVI., Ottakring, Friedmannsgasse 6.
Feichtinger Marie Theresia, Damenschneiderin, IX., Serviten-gasse 24.
Hurabalek Anton, Schneidergewerbe, V., Hundsthurmerstraße 33.
Stein Johann, Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks, I., Tiefer Graben 19.
Ronsperger Karl, Krägen und Manschetten-Erzeugung, XVIII., Währing, Döblingerstraße 32.
Heuböck Marie, Kunstblumen-Erzeugung, V., Schwarzhorngasse 2.
Böhm Anton, Kürschner, I., Graben 29.
Bauer Johann, Lohnkutscher, XVIII., Weinhaus, Hauptstraße 22.

Luithlen, geb. Hanke Marie, sechsclassiges Mädchen-Lyceum und vierclassige Vorbereitungsschule, I., Bauernmarkt 13.

Rohacsek Katharina, Marktfahrergewerbe, XV., Fünfhaus, Victoriagasse 3.

Hausknecht Johanna, Milch-Verschleiß, XVI., Ottakring, Markt in der Elisabethgasse.

Lubacs Rudolf, Milch-Verschleiß, V., Siebenbrunnengasse 65.

Marouche Raphael und Rziha Ritter v. Mühlau Wendelin, Parfum-Erzeugung, XVIII., Währing, Gürtelstraße 8.

Helgett Theresia, Perücken-Erzeugung für Puppenköpfe, XVIII., Währing, Kreutzgasse 60.

Frosch Pauline, Pfaidlerin, IX., Eisengasse 25.

Fuchs David, Pfaidlergewerbe, XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 51.

Kammerer Hermine, Pfaidlerin, V., Reinprechtsdorferstraße 62.

Stein Leopold, Pfaidler, I., Hoher Markt 12.

Fischer Heinrich, Pferdehandel, II., Vereinsgasse 7.

Niernsee Johannes Alexander, Putzpulver-Erzeugung, V., Untere Bräuhausgasse 74.

Karlik Otto, Reibsand- und Waschseln-Verschleiß, X., Waldgasse 22.

Toscana del Banner Leopoldine, Rauchfangkehrergewerbe, VII., Hermanngasse 4.

Hell Anna, Schnittwarenverkauf, XI., Simmering, In der Landen 596.

Ruzicka Karl, Schuhmacher, V., Hundsthurmerstraße 114.

Hofmann Rafael, Tapezierer, V., Pilgramgasse 11.

Peßl Gerson, Trödler, X., Simmeringerstraße 112.

Rauscher Franz, Verkauf von Fleckfieberwaren, XIV., Lebensmittelmarkt.

Falk Samuel, Vermittlung von Verkäufen gegen Provision, II., Taborstraße 41.

Vogel Johann, Verschleiß von Brot und Würsteln im Umherziehen, V., Diehlgasse 37.

Haumer Johanna, Victualienhandel, XI., Simmering, Marktplatz.

Proksch Anton, Victualien-Verschleiß, XI., Simmering, Marktplatz.

Rosecka Anna, Victualienhandel, XVIII., Währing Wienerstraße 52.

Weninger, geb. Pauer Leopoldine, Victualien-Verschleiß, X., Buchengasse 84.

Zitzmann Alois, Victualien-Verschleiß, XI., Simmering, Marktplatz.

Böhm Franz, Wildbret- und Geflügelhandel, XI., Simmering, Marktplatz.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 4. Februar 1892.

Wagner Katharina, Canditen-Verschleiß, II., Glockengasse 2.

Hank Paul, Verschleiß von Eiern, Milch, Milchproducten und Gebäck, II., Schmelzgasse 13.

Spittle Thomas, Eierhandel, XIV., Sechshaus, Märzstraße 70.

Derschatta von Standhalt Emil, Verschleiß von Emailgeschirr, I. Stadiongasse 9.

Wagner Sigmund, Eisenhandel, XVII., Hernals, Weinhauserstraße 1.

Fischer Adelheid, Fiaker, II., Große Stadtgutgasse.

Balzer Anna, Fleisch-Verschleiß, IX., Servitengasse 12.

Duschek Anton, Erzeuger von Galanteriewaren, VI., Haydngasse 4.

Ertl Amalie, Wirtsgewerbe, III., Salesianergasse 16.

Stein Stefan, Gastwirt, XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 29.

Czadil Franz, Gemischtwaren-Verschleiß, IX., Rossauerlände 19.

Ecker Anna, Gemischtwaren-Verschleiß, XVII., Hernals, Kirchengasse 59.

Fürst Betti, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Blumauergasse 16.

Kalas Wenzel, Gemischtwaren-Verschleiß, XVI., Ottakring, Engerthgasse 3.

Rosler Robert, Gemischtwaren-Verschleiß, V., Diehlgasse 50.

Schenk Klara, Gemischtwaren-Verschleiß, XVI., Ottakring, Hubergasse 11.

Schmidt Karl, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Kleine Schiffgasse 3.

Großmann Joel Josef, Agentie in Holz- und Fournierwaren, II., Rembrandtstraße 6.

Graf Georg, Holz- und Metalldrehergewerbe, XVI., Neulerchenfeld, Gürtel 55.

Kuhn Franz, Kammacher, XIV., Rudolfsheim, Fischergasse 6.

Juza Wenzel, Kleiderputzer, XIV., Sechshaus, Ullmannstraße 46.

Neskovitsch Stefan, Marktfahrergewerbe, XVII., Hernals, Ottakringerstraße 60.

Petyř Johann, Maschinstrickerei, XVI., Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 43.

Körber Karl, Mechaniker. III., Rennweg 18.

Lorenz Franz, Mehl- und Gries-Verschleiß, XVI., Neulerchenfeld, Hasnerstraße 30.

Steiner Rosa, Milch-Verschleiß, V., Gusshausgasse 11.

Winkler Johanna, Milch- und Gebäck-Verschleiß, XVII., Hernals, Karlsgasse 22.

Neubauer Jacob, Agentie mit Möbeln, II., Raimundgasse 2.

Peßl Gerson, Verschleiß von neuen Möbeln, X., Himbergerstraße 60.

Ughazi Marie, Obstverkauf, X., Leibnitzgasse 32.

Hadrigan Anton, Ausübung des Privilegiums ddto. 31. October 1885 auf Neuerungen in der Construction von Heizöfen und Herden, V., Diehlgasse 47.

Menotti Otto, Seiltänzer, II., Hôtel du Nord.

Bruckner Amalie, Verabreichung von warmen koscheren Selchwaren, II., Jägerstraße 4.

Neumann Gabor, Verschleiß von Schneiderartikeln, I., Steindlgasse 1.

Schlegel Karl Martin, Verschleiß von nachstehenden Drucksorten: Schulheften, Preislisten, Preiszetteln, Beglückwünschungskarten, letztere insoferne sie nicht als artistische Erzeugnisse angesehen werden können, Anzeigen für zu vermietende Wohnungen, Rechnungsblanketten, Stundeneintheilungen, Schreibheften, Contocorrents, Büchern und Schreibheften, Modellier- und Colorierbögen, Abziehbildern, Laubsägevorlagen, Wunschbögen, Drucksorten für Advocaten, Notare u. dgl., II., Staudingergasse 4.

Czesnek Gustav, Schuhmacher, X., Weberhäuser 270.

Heller Alexander, Verschleiß von Spirituosen und Wein, I., Renngasse 5.

Mayer Sigfried, Verschleiß von Stickereiwaren, I., Kohlmessergasse 8.

Kausal Karl, Tischler, IV., Theresianumgasse 2 b.

Brayer Sigmund, Tuch-Verschleiß en detail, I., Franz Josefs-Quai 1 a.

Gally Josef Mathias, Vertretung gegen Entlohnung in Procenten der Tageslosung, III., Hauptstraße 77.

Prager Klara, Wäscheputzerei, V., Ziegelofengasse 30.

Mayer Gustav, Verschleiß von Watta und Decken, I., Deutschmeisterplatz 4.

Schuth Wilhelm, Verschleiß von Wein, Cognac und Slivovitz, I., Singerstraße 15.

Kantner Peter, Zimmerputzer, V., Hundsthurmerstraße 14.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 5. Februar 1892.

Andel Pauline, Cravatten-Erzeugung, XVII., Hernals, Stiftg. 84.

Weber Josef, Dachdeckergewerbe, X., Leibnitzgasse 44.

Novy Juliana, Fächer-Erzeugung, XVIII., Währing, Martinsstraße 27.

Bachinger Anna, Fiaker, IV., Hauptstraße „2 Löwen".

Stöckl Marie, Fiaker, IV., Naschmarkt.

Freiwirth Isidor, Fleisch-Verschleiß, IX., Fechtergasse 18.

Altena Adolf und Altena Arnold, Gemischtwaren-Verschleiß, I., Rathhausstraße 2.

Elbling Julius, Gemischtwaren-Verschleiß, XVII., Hernals, Palffygasse 17.

Ettenhofer Marie, Gemischtwaren-Verschleiß, XVIII., Währing, Neugasse 36.

Freund Albertine, Gemischtwaren-Verschleiß, III., Kolonitzplatz 3.

Hahn Leopold, Vermischtwarenhandel, XI., Simmering, Kaiser-Ebersdorf 342.

Jahn Franziska, Gemischtwaren-Verschleiß, XVII., Hernals, Hauptstraße 28.

Meixner Ludmilla, Gemischtwaren-Verschleiß, XI., Simmering, Geiselbergstraße 9.

Pfligler Marie, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Meidling, Wilhelmsstraße 51.

Schubert Marie, Gemischtwaren-Verschleiß, XIII., Penzing, Reinlgasse 58.

Stradiot Christine v., Gemischtwaren-Verschleiß, XVIII., Währing, Hauptstraße 18.

Ungar Bertha, geb. Cyfer, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Karmelitergasse 6.

Vonek Marie, Gemischtwaren-Verschleiß, XVI., Ottakring, Rittergasse 25.

Wanek Franziska, Gemischtwaren-Verschleiß, IX., Hahngasse 18.

Wollner Adolf, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Kluckygasse 4.

Wudy Anton, Gemischtwaren-Verschleiß, XVI., Neulerchenfeld, Friedmannsgasse 17.

Wiesner Adelheid, Verschleiß von Gyps und hydraulischem Kalk, XIX., Heiligenstadt, Heiligenstädterlände 29.

Hasenzagl Karl, Holz- und Kohlen-Verschleiß, V., Hundsthurmerstraße 99.

Pokupčic Julius, Holzagentie, I., Annagasse 9.

Pucher Johann, Holzschuh-Erzeuger, V., Am Hundsthurm 2.

Schwarz Karl, Fabriksmäßiger Betrieb der Hutband-Erzeugung, XVI., Ottakring, Hauptstraße 192.
Faltischek Jakob, Kleidermacher, II., Rueppgasse 19.
Sibrt Franz, Kleidermacher, XVIII., Währing, Kreutzgasse 36.
Südbahn-Gesellschaft für den Betrieb der Localbahn Radkersburg—Luttenberg.
Blaha Anna, Marktvictualienhandel, I., Stadiongasse, Markthalle.
Lenz Alfred jun., Mechaniker, III., Marxergasse 9.
Heindl Marie, Milchhandel, XIII., Speising, Mayerhofgasse 37.
Simmel Johann, Handelsagentie in Optikerwaren und meteor. Artikeln, I., Maria Theresienstraße 32/34.
Altmann Therese, Pfaidlerin, I., Goldschmiedgasse 7.
Ruderer Anna, Pfaidlergewerbe, XV., Fünfhaus, Tannengasse 7.
Rapač Timotheus, Pferdehandel, XVII., Hernals, Rosensteing. 43.
Schaller Ernst Anton, Verschleiß von giftfreien chemischen Präparaten und Producten für technische, insbesonders photographische Zwecke, X., Rothe Hofgasse 34.
Obendorfer Karl, Raseur- und Friseurgewerbe, XVIII., Währing, Johannesgasse 70.
Taberi Emanuel, Selchwaren-Verschleiß, XVII., Hernals, Alsbachstraße 39.
Florl Katharina, Selchwaren-Verschleiß, VIII., Piaristengasse 2.
Vogl Albin, Selchwaren-Verschleiß, III., Adamsgasse 16.
Wodička Franz, Schneidergewerbe, XVII., Hernals, Stiftgasse 55.
Kuplinger Barbara, Stadtlohnwagengewerbe, XV., Fünfhaus, Michaelergasse 21.
Tagleicht Ignaz, Agentie mit Stroh und Heu, II., Wallensteinstraße 7.
Hartl Marie, Victualienhandel, II., Augartenstraße 13.
Kovarovics Andreas, Victualienhandel, IV.. Weyringergasse 23.
Breiner Josef, Wäscheputzerei, XVII., Hernals, Frauengasse 8.
Adlwansteiner Gustav, Wirt, II., Kaiser Josefstraße 16.
Flor Karl, Bestandwirt, XIII., Baumgarten, Hauptstraße 108.
Trübel Julius, Wirtsgewerbe, IX., Nussdorferstraße 33.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 6. Februar 1892.

Schlager Josef, Anstreicher, IX., Althangasse 9.
Malnaric Antonie, Verschleiß von gebrannten geistigen Flüssigkeiten, II., Dammstraße 22.
Orthof Josef, Brantweinhandel, XVIII., Währing, Wienerstraße 13.
Eizyk Hermann, Commissionswarengeschäft, II., Obere Donaustraße 67a.
Maier Franz, Fiaker, I., Regierungsgasse.
Hirschmann Josef, Fleischhauergewerbe, II., Antonsgasse 1.
Modl Martin, Fleischhauer, XVII., Hernals, Stiftgasse 90.
Berger Leonhard, Gemischtwaren-Verschleiß, V., Wienstraße 91.
Eichler Caroline, Gemischtwaren-Verschleiß, XVII., Hernals, Kirchengasse 41.
Gaugusch Ferdinand, Gemischtwarenhandel, I., Bauernmarkt 5.
Jog Ernst, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Darwingasse 22.
Kaiser Ludwig, Gemischtwaren-Verschleiß, XVIII., Währing, Anastasius-Grüngasse 13.
Kaubek Franz, Gemischtwaren-Verschleiß, XVII., Hernals, Hauptstraße 114.
König Eduard, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Franzensbrückenstraße 28.
Pick Anna, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Weintraubengasse 14.
Jaschke Anna, Greislerei, XVII., Hernals, Stiftgasse 82.
Praha Elisabeth, Hausierhandel mit Victualien, II., Webergasse 23.
Finko Giovanni, Kleinfuhrwerk mit Cabs, XI., Simmering, Rinnböckstraße 43.
Achleitner Johann, Kleinholz- und Kohlen-Verschleiß, XIII., Penzing, Bahngasse 37.
Führer Anna, Marktvictualien- und Fisch-Verschleiß, XVI., Ottakring, Markt am Yppenplatz.
Kral Wenzel, Mehl- und Hülsenfrüchten-Verschleiß, XVII., Hernals, Kirchengasse 58.
Haas Joachim, Milchmeier, XI., Simmering, In den Landen.
Peter Martin, Milchmeierei, XI., Simmering, Ravelinstraße 186.
Schneider Johann, Milch-Großhandel- und Milch-Verschleiß, V., Schwarzhorngasse 8.
Wiche Philomena, Milch-Verschleiß, XVI., Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 16.
Faigl Johann, Musiker, II., Taborstraße 24.
Dr. Seidler Wilhelm, Pächter eines Eislaufplatzes, XI., Simmering, Hauptstraße 145.
Rob Josefine, Pfaidlerin, V., Krongasse 7.
Schleucher Richard, Schleucher Franz, Riemer, IX., Berggasse 21.
Trappel Juliana, Selchwaren-Verschleiß, VII., Kandlgasse 14.
Vögerl Rosalia, Selchwaren-Verschleißerin, XVI., Neulerchenfeld, Neumayergasse 24.
Finkes Franz, Verschleißer von Schneiderzugehörartikeln, I., Jasomirgottstraße 3.
Černy Josef, Schuhmachergewerbe, XV., Fünfhaus, Goldschlagstraße 32.
Stipa Adolf, Schuhmacher, II., Karmelitergasse 7.
Colbert Carl, Verlag und Buchhandlung, I., Schottengasse 1.
Baczih Anna, Victualienhandel, XVII., Hernals, Ottakringerstraße 90.
Graucez Theresia, Victualienhandel im Umherziehen, V., Christofgasse 2.
Nowak Johann, Victualienhandel, VI., Marchettigasse 1A.
Großberger Franz, Wirt, XVIII., Währing, Michaelergasse 24.
Hentsch Anna, Gast- und Schankgewerbe, XII., Meidling, Maria Theresiastraße 54.
Windhager Johann, Wirt, XVIII., Währing, Schulgasse 69.
Runck Ludwig, Zuckerbäcker, XVII., Hernals, Leopoldigasse 6.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 8. Februar 1892.

Stockhammer Marie, Privat-Arbeitsschule, XII., Hetzendorf, Hauptstraße 59.
Kowarsky Ferdinand, Architekt, III., Rasumoffskygasse 1.
Maier Alois, Bautischler, X., Laxenburgerstraße 3.
Baumgartner Karl, Bier- und Weinschank, XII., Gaudenzdorf, Lainzerstraße 60.
Krejci Franz, Bier- und Weinausschank, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 40.
Likety Samuel, Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier und Wein, II., Ferdinandsstraße 27.
Rutschmann Marie, Blumenhandel im Umherziehen, XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 15.
Clement Ferdinand, Ausschank von geistigen Getränken, XII., Unter-Meidling, Matzleinsdorferstraße 16.
Ehrfurt Karl, Brantwein- und Thee-Ausschank, XII., Ober-Meidling, Ferdinandsgasse 12.
Lindner Moriz, Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Thee, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 30.
Meißner Martin Max, Ausschank gebrannter geistiger Getränke, XII., Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 41.
Müller Heinrich, unb. Betrieb des Brantweinschankes, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 55.
Rosenfeld Markus, Brantweinschank, III., Pragerstraße 5.
Sunzer Leopold, Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, XI., Simmering, Hauptstraße 120.
Zeisel Theodor, Brantweinschank, XII., Unter-Meidling, Wilhelmsstraße 31.
Pollak Antonia, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks, I., Bauernmarkt 12.
Steurer Katharina, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks, XVII., Hernals, Stiftgasse 112.
Granadia Georg, Herausgeber des „Bürgerblatt", Organ für die Interessen der westl. Bezirke, VII., Kaiserstraße 14.
Freund Leopold, Commissions-Verschleiß von Caviar; II., Czerningasse 4.
Lichtenfeld Rosa, Damenkleidermacherin, II., Hofenedergasse 2.
May Lambert, Einspänner, XII., Unter-Meidling, Ignazgasse 28.
Denk Julius, Essighandel, XIX., Ober-Döbling, Schegargasse 4.
Minařik Franziska, Feinputzerei, X., Laxenburgerstraße 42.
Neldl Koloman, Feilhauergewerbe, XIV., Rudolfsheim, Neugasse 7.
Sporn Marie, Fiakergewerbe, I., Hoher Markt.
Steifer Therese, Fiakergewerbe, I., Maysedergasse.
Saarburg Theresia, Flaschenbier-Verschleiß, XIX., Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 18.
Desbalmes Marie, Erzeugung von Fleischextract-Zetteln, IV., Igelgasse 23.
Brunthaler Andreas, Fleischhauer, XIX., Heiligenstadt, Nussdorferstraße 91.
Holeček Josef, Fleischselcher, XII., Meidling, Mandlgasse 18.
Greger Ferdinand, Fotograf, II., Kleine Sperlgasse 3.
Uhl Karl, Friseur und Raseur, XIX., Grinzing, Kirchengasse 29.
Wallner Johann, Friseurgewerbe, XVI., Ottakring, Lerchenfelderstraße 17.
Flemisch Anton, Gast- und Schankgewerbe, XII., Gaudenzdorf, Bäckergasse 16.
Fuchs Anton, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Wilhelmsstraße 1.
Getzinger Magdalena, Gast- und Schankgewerbe, XIV., Rudolfsheim, Braunhirschengasse 45.
Graßler Johann, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Dammgasse 26.
Grünfeld Eleonore, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Wilhelmsstraße 51.
Hambach Franz, Gast- und Schankgewerbe, XII., Hetzendorf, Hauptstraße 65.

Hellmann Hugo, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Schillergasse 2.
Jaschke Franz, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Wilhelmsstraße 46.
Kalchhauser Josef, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Josefigasse 10.
Maly Therese, Gastgewerbe, XII., Unter-Meidling.
Mößlang Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 15.
Petras Johann, Gast- und Schankgewerbe, XII., Gaudenzdorf, Storchengasse 10.
Plößl Josef, Gast- und Schankgewerbe, XII., Gaudenzdorf, Storchengasse 10.
Reitter Franz, Gast- und Schankgewerbe, XII., Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 164.
Riebl Leopold, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Josefigasse 6.
Riederer Marie, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Ignazgasse 38.
Sambari Leopold, Gast- und Schankgewerbe, XII., Gaudenzdorf, Stiegergasse 6.
Schneider Margaretha, Gast- und Schankgewerbe, XII., Hetzendorf, Hauptstraße 22.
Vogler Johann, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Wilhelmsstraße 32.
Voitl Josefa, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 22.
Wallner Marie, Gast- und Schankgewerbe, XII., Gaudenzdorf, Plankengasse 29.
Wiltsch Karoline, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Stiftgasse 3.
Witzmann Anna, Gast- und Schankgewerbe, XII., Unter-Meidling, Bahngasse 32.
Wurm Josef, Gast- und Schankgewerbe, XII., Gaudenzdorf, Gärtnergasse 6.
Bing Josefine, Gemischtwaren-Verschleiß, V., Matzleinsdorferstraße 49.
Eberl Johanna, Gemischtwaren-Verschleiß, XVIII., Währing, Weinberggasse 13.
Ebm Josef, Gemischtwaren-Verschleiß, XVI., Ottakring, Sailergasse 36.
Handl Abraham, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Castellezgasse 29.
Herzog Gregor, Gemischtwaren-Verschleiß, XVI., Ottakring, Lerchenfelderstraße 48.
Jelinek Johanna, Gemischtwaren-Verschleiß, IV., Starhembergasse 26.
Karpeles Wilhelm, Gemischtwaaren-Verschleiß, XV., Fünfhaus, Mariahilfergürtel 11.
Keßler Eidel, Gemischtwaren-Verschleiß, III., Adamsgasse 3.
Lapos Hedwig, unbef. Gemischtwaren-Verschleiß, I., Bartensteingasse 8.
Macho Karl, Gemischtwaren-Verschleiß, XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 100.
Malzer Ignaz, Gemischtwaren-Verschleiß, X., Himbergerstraße 105.
Nussbaum Josefine, Gemischtwaren-Verschleiß, X., Himbergerstraße 25.
Vojtečeк Franz, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Leystraße 128.
Burck (Borck recte Erb) Israel, Agentie mit Gold- und Silberwaren, II., Große Stadtgutgasse 20.
Weinkopf Julianne, Großfuhrmannsgewerbe, II., Gerhardusgasse 43.
Bergl Josef, Handelsagent, XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 40.
Dworak Julie, Hufschmiedgewerbe, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 60.
Paroulel recte Parolek Thomas, Hufschmied, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 21.
Popper Alois, Kaffeeschank, XIV., Rudolfsheim, Floragasse 7.
Schöler Franz, Verkauf von Kalender, XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 24.
Steininger Aloisia, Kanalräumergewerbe, XII., Unter-Meidling, Albertgasse 9.
Dušek Franz, Kürschner, X., Wielandgasse 18.
Wolf Marie, Verschleiß von Leinwand, IV., Heumühlgasse 3.
Faß Wilhelm, Lohnkutscher, XII., Gaudenzdorf, Adamgasse 10.
Seidl Barbara, Lohn- und Landkutscherei, XII., Gaudenzdorf, Plankengasse 13.
Gosztl Alexander, Manufacturwaren-Verschleiß, II., Blumauergasse 12.
Menzinger Magdalena, Marktvictualienhandel, XVIII., Währing, Kirchengasse, Markt.
Musel Aloisia, Marktvictualienhandel, II., Volkertmarkt.
Ecker Johann, Milchhändler, X., Weberhäuser 244.
Heunlich Franziska, Milch- und Gebäck-Verschleiß, V., Arbeitergasse 19.
Höhenberger Karl, Milch-, Milchproducten- und Gebäck-Verschleiß, II., Greiseneckergasse 6.
Höge, geb. Scheibelreiter Henriette, Milch- und Gebäck-Verschleiß, X., Geiselbergstraße 420.
Steiner Antonia, Milch- und Gebäck-Verschleiß, XV., Fünfhaus, Clementinengasse 10.
Heissenberger Franz, Musikergewerbe, XVII., Hernals, Ottakringerstraße 60.
Altmann Augustin, Maurer, XII., Unter-Meidling, Theresienbad.
Hoffmann Gustav, Naturblumenhandel, I., Führichgasse 6.
Biegler Ida, Pfaidlergewerbe, III., Seidlgasse 18.
Blaschke Adelinde, Pfaidlergewerbe, VII., Siebensterngasse 56.
Elias Mathilde, Pfaidlergewerbe, XV., Fünfhaus, Beingasse 24.
Herlinger Ignaz, Verschleiß von Pfaidlerwaren, II., Darwingasse 36.
Kraft Amalie, Pfaidlergewerbe, XVI., Neulerchenfeld, Koppstraße 38.
Rieß Netti, Pfaidlerin, I., Rothgasse 6.
Schönberger Pauline, unb. Betrieb des Pfandleihgewerbes, II., Taborstraße 32.
Wopicka Josef, Selchwaren-Verschleiß, X., Himbergerstraße 59.
Quittner Katharina, Sonn- und Regenschirmmacherin, II., Glockengasse 10.
Stiwar Marie, Schlosserei, III., Sofienbrückengasse 7.
Poris Wolf, Schnittwaren-Verschleiß, II. Mühlfeldgasse 5.
Bresovsky Josef, Schuhmacher, III., Ungargasse 13.
Eisschill Ludwig, Schuhmacher, IV., Paniglgasse 19.
Feiertag Josef, Schuhmachergewerbe, VII., Kandlgasse 12.
Hajsky Franz, Schuhmachergewerbe, XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 2.
Koscelniak Franz, Schuhmachergewerbe, III., Rennweg 84.
Simek Franz, Schuhmacher, III., Hühnergasse 2.
Sulke Leopold, Zimmer Josef, Heuschmidt Franz, Steindruckerei, III., Siegelgasse 1.
Schraffl Anton, unbef. Betrieb des Tapezierergewerbes, II., Novaragasse 51.
Stechauner Karl, Trödler, XII., Unter-Meidling, Pfarrgasse 12.
Ehrlich Adalbert, Vermittlung durch Kauf und Verkauf, Tausch von Realitäten und Geschäfts-Inventar, sowie Uebernahme von Hausadministrationen und Rechnungsführung, XII., Unter-Meidling, Theresienbad 66.
Brandl Katharina, Victualienhandel, XVIII., Währing, Annagasse 28.
Hablis Marianne, Victualienhandel, IX., Mosergasse 5.
Nöbauer Theresia, Victualienhandel, XIX., Nußdorf, Hauptplatz, im Gasthause „zum goldenen Hirschen".
Barcaba Josef, Wagner, X., Sengergasse 3.
Newolli Marie, Zeitungs-Verschleiß, II., Marchfeldstraße 8.
Deutsch Theodor, Zuckerwaren-Verschleiß, II., Circusgasse 48.
Hauer Isidor, Zuckerwaren-Verschleiß, II., Circusgasse 48.
Konrad Hermine, Zuckerbäckerwaren-Verschleiß, VIII., Floriani-gasse 25.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 9. Februar 1892.

Faber Ferdinand, Anstreicher und Lackierer, XII., Unter-Meidling, Bonygasse 60.
Beck Julius Ludwig, Bäcker, XII., Meidling, Matzleinsdorferstraße 13.
Löhlein Franz, Schwarzbäcker, XII., Unter-Meidling, Bonyg. 22.
Reisel Amalia, Bäckerei- und Canditen-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Hahngasse 14.
Färber, geb. Gareis Charlotte, Haltung einer Familienpension, Beherbergung von Fremden, Verabreichung von Speisen, Kaffee, Thee und Chocolade, IX., Frankgasse 6.
Lugert Josef, Bildhauer, XII., Unter-Meidling, Schillergasse 28.
Tockstein Stanislaus, Holzbildhauer, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 33.
Böck Josef, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks, XVIII., Währing, Theresiengasse 47.
Bieböck Mathias, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks, II., Schiffamtsgasse 11.
Sauherer Johann, Buchbinder, XII., Unter-Meidling, Ehrenfelsgasse 10.
Österreichische Verlags-Gesellschaft, Buchdruckerei, I., Wollzeile 16.
Hasenzagl Anna, Canditen- und Milch-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Stiegergasse 4.
Steininger Marie Aloisia, Dachdeckerei, XII., Unter-Meidling, Albertgasse 9.
Klinger Adolf, Verschleiß von Damen- und Kinder-Confection, XII., Gaudenzdorf, Krongasse 5.
Denk August, Damenkleidermacherin, XII., Ober-Meidling, Grünberggasse 9.
Forster Juliana, Damenkleidermacherin, XII., Unter-Meidling, Schulgasse 10.
Gruber Therese, Damenkleidermacherin, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 23.

Kabos Henriette, Damenkleidermachergewerbe, IX., Schwarzspanierstraße 18.

Bartel Karl, Drechsler, XII., Unter-Meidling, Ignazgasse 13.

Böhm Jakob, Drechsler, XII., Gaudenzdorf, Feldgasse 6.

Fetter Josef, Drechsler, XII., Gaudenzdorf, Gärtnergasse 14.

Janitschek Franz, Drechsler, XII., Hetzendorf, Giselastraße 6.

Kalwo Leopold, Drechsler, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 20.

Lapik Franz, Drechsler, XII., Hetzendorf, Hauptstraße 98.

Poddany Franz, Drechsler, XII., Unter-Meidling, Ferdinandsgasse 27.

Rehoček Wenzel, Drechsler, XII., Gaudenzdorf, Jakobstraße 12.

Tatzer Franz, Drechsler, XII., Gaudenzdorf, Plankengasse 23.

Unger Lorenz, Holzdrechsler, XII., Unter-Meidling, Wertheimsteinstraße 11.

Adelmann Michael, Geflügelhandel, XII., Ober-Meidling, Grünberggasse 11.

Barilitsch Marie Clara, Eier- und Geflügelhandel, XII., Ober-Meidling, Maria Theresiastraße 8.

Benedikt Magdalena, Handel mit Eiern, Geflügel und Wildbret im Umherziehen im pol. Bezirke Sechshaus, XII., Ober-Meidling, Ferdinandsgasse 4.

Czarmann Stefan, Eier-, Wildbret- und Geflügelhandel, XII., Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 164.

Franta Therese, Handel mit Eiern und Geflügel, XII., Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 158.

Koh Clara, Eier-, Wildbret- und Geflügelhandel, XII., Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 164.

Theisel Elisabeth, Eier-, Wildbret- und Geflügelhandel, XII., Ober-Meidling, Bischofgasse 20.

Bachner Johann, Fiaker, IV., Paulanerkirche.

Fuchs Karl, Fiaker, I., Stefansplatz.

Brunner Karl, Handel mit Fischhäuten, XII., Gaudenzdorf, Gärntergasse 1.

Babtisch August, Fleischhauer, XII., Unter-Meidling, Hufelandgasse 10.

Koller Marie Anna, Fleischhauerei, XII., Unter-Meidling, Schillergasse 14 a.

Zechmeister Josef, Fleischhauer, XII., Unter-Meidling, Kriechbaumgasse 13.

Drož Karl, Fleischselchergewerbe, IX., Währingerstraße 76.

Gröger Karl, Fleischselcher, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 70.

Klepetko Franz, Fleischselcher, XII., Ober-Meidling, Bischofgasse 18.

Holeček Josef, Fleischselcher, XII., Unter-Meidling, Mandlgasse 18.

Seltenhammer Amand, Fleischselcher, XII., Unter-Meidling, Wilhelmsstraße 44.

Plansky Johann, Fleisch-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Storchengasse 2.

Berger Ernst, Formstecher, XII., Ober-Meidling, Ferdinandsgasse 4.

Reimann Emil, Formstecher, XII., Ober-Meidling, Bischofgasse 29.

Duba Theresia, Fragnerin, XII., Unter-Meidling, Rudolfsgasse 9.

Foidl Alexander, Friseur, XII., Unter-Meidling, Dammgasse 32.

Rader Peter, Friseur, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 42.

Schiroky Johann, Friseur, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 75.

Slohoda Franz, Friseur, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 28.

Oesterreichische Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft für die Gaserzeugung in Gaudenzdorf.

Plohowitsch Elisabeth, Geflügelhandel, XII., Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 154.

Steindl, Handel mit Geflügel und Eiern, XII., Ober-Meidling, Halbgasse 3.

Warga Margarethe, Geflügelhandel im Umherziehen, XII., Gaudenzdorf, Plankengasse 23.

Bachtrog Johann, Gemischtwaren-Verschleiß, XVIII., Währing, Abt Karlgasse 6.

Enzelsberger Marie, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 129.

Gogola Karl, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Ehrenfelsgasse 10.

Jellinek Gisela, Gemischtwaren-Verschleiß, IX., Porzellangasse 29.

Kugler Christian, Gemischtwaren-Verschleiß, XVI., Ottakring, Elisabethgasse 11.

Pfligler Marie, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Wilhelmsstraße 51.

Reichel Aloisia, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Hauptstraße 72.

Schipek Josef, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Ober-Meidling, Bischofgasse 9.

Schulz Anna, Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbier-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Lainzerstraße 76.

Steffek Katharina, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Wilhelmsstraße 31.

Stein Natan und Koref Karl, Gemischtwarenhandel, I., Schwertgasse 4.

Storzner Katharina, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Kriechbaumgasse 11.

Taxelmüller Rosine, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Schulgasse 10.

Täuber Johann, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Schulgasse 36.

Walter Alexander, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Kriechbaumgasse 27.

Wertowitsch Josef, Gemischtwaren-Verschleiß, VI., Millergasse 19.

Wewerka Margarethe, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Ignazgasse 18.

Windisch Josef Hirsch, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Hauptstraße 60.

Wondratsch Lambert, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Kriechbaumgasse 27.

Worwetz Matthäus, Gemischtwaren-Verschleiß, II., Kronprinz Rudolfstraße 182.

Zöch Lorenz, Gemischtwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Kriechbaumgasse 32.

Zacher Leopold, Verkauf von Hasen, XII., Gaudenzdorf, Lainzerstraße 62.

Hanke Eugen, Heu- und Strohhandel, XII., Gaudenzdorf, Lainzerstraße 2.

Kronner Johann, Holz- und Kohlen-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Bäckergasse 11.

Rezny Johann, Holz- und Kohlen-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Lainzerstraße 72.

Sciborsky Richard, Holz- und Kohlen-Verschleiß, XVI., Ottakring, Hyrtlgasse 4.

Brandstätter Johann, Hutmacher, XII., Unter-Meidling, Reschgasse 2.

Graf Johann, Hut-Verschleiß (Herrenhüte), XII., Gaudenzdorf, Storchengasse 3.

Jermon Johann, Hutmacher, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 10.

Fritz Peter, Kaffeeschänker, XVIII., Währing, Gürtelstraße 79.

Schütze Kaspar Karl, Kaffeeschank, II., Taborstraße 79.

Goldschmidt Barbara, Kaffeesiederin, II., Große Schiffgasse 1.

Stefek Josef, Kammacher, XII., Gaudenzdorf, Plankengasse 33.

Allgemeine österreichische Transport-Gesellschaft für das Canalräumer-Gewerbe in Unter-Meidling.

Steyrer Johann, Kleidermacher, XII., Gaudenzdorf, Adamgasse 7.

Wurzel Betty, Kleider- und Schuhwaren-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Hauptstraße 1.

Flusty Josef und Rottenstreich Francisca, Kürschner-Gewerbe, VI., Kasernengasse 20.

Birchmann Ferdinand, Schöberl Franz, Erzeugung von Kunststeinmasse, XIII., Speising, Parkgasse 6.

Kukuta Josef, Landkrämer, XII., Altmannsdorf, Breitenfurtherstraße 49.

Valentin Johann und Valentin Anna, Landkrämerei, XII., Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 160.

Wolf Johann, Landkrämerei, XII. Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 146.

Svěřak Johann, Handel mit trockenen Lederabfällen, XII., Gaudenzdorf, Plankengasse 53.

Fürst Franz, Ledergalanterie-Erzeugung, XII., Unter-Meidling, Matzleinsdorferstraße 14.

Krenn Ludwig, Maler, XII., Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 158.

Becher Karl, Mechaniker, XII., Gaudenzdorf, Hauptstraße 70.

Söllner Georg, Mehl-Verschleiß, XVI., Ottakring, Abelegasse 27.

Außerladscheiter Marie, Milchmeier, XII., Gaudenzdorf, Storchengasse 11.

Hascher Marie, Milch-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Kriechbaumgasse 10.

Haslach Marie, Milch-Verschleiß, XVIII., Währing, Glasergasse 19.

Hlinak Anna, Milch-Verschleiß, XII., Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 134.

Imführ Florian, Milch- und Gebäck-Verschleiß, VIII., Fuhrmannsgasse 11.

Krell Franz, Milch-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Rauchgasse 34.

Pöcher Katharina, Milch- und Gebäck-Verschleiß, XII., Ober-Meidling, Grünberggasse 13.

Polak Elisabeth, Milch- und Gebäck-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Stiegergasse 4.

Schwabel Anna, Milchmeier, XII., Gaudenzdorf, Gemeindegasse 5.

Steiner Josef, Milch-Verschleiß, XVIII., Währing, Martinsstraße 95.

Wepper Franz, Milchmeier, XII., Unter-Meidling, Bahnstraße 13.

Wöll Katharina, Milch-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 29.

Millantz Anna, Modistin, IV., Hauptstraße 79.

Blauensteiner Eduard, Musiker, XII., Unter-Meidling, Rosaliagasse 5.

Leitmayer Franz, Musiker, III., Erdbergstraße 77.

Rozliwka Karl, Musiker, XII., Unter-Meidling, Laudongasse 4.

Kemeter Johanna, Verschleiß von Obst und Grünwaren, XII., Hauptstraße 69.

Papánek Anton, Obst- und Grünwarenhandel (Stand vor dem Hause), XVI., Ottakringerstraße 1.

Öl-Industrie-Gesellschaft. Für den Öl- und Petroleum-Verschleiß in Rudolfsheim.

Plachy Katharina, Papier- und Canditen-Verschleiß, V., Malfattigasse 5.

Ziška Albert, Papier- und Kurzwaren-Verschleiß, XII., Unter-Meidling, Ignazgasse 29.

Manhart Johann, Perlmutterdrechsler, XII., Unter-Meidling, Rosaliagasse 9.

Hohenberg David, Pfaidlerei, XII., Gaudenzdorf, Lainzerstraße 82.

Janosi Anton, Pfaidlergewerbe, XVI., Neulerchenfeld, Liebhartsgasse 27.

Schaub Marie, Pfaidlerei, XII., Ober-Meidling, Bischofgasse 16.

Sprinzelis Josef, Pfaidlerei, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 80.

Witek Karoline, Pfaidlerin, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 14.

Broder Josef, Säumen von Lacktüchern, XII., Gaudenzdorf, Lainzerstraße 56.

Klement Mathias, Sattler, XII., Ober-Meidling, Bischofgasse 9.

Pecha Josef, Selchwaren-Verschleiß, IV., Favoritenstraße 20.

Hermanek Wenzel, Schneider, XII., Ober-Meidling, Grünberggasse 10.

Přihoda Alois, Schlosser, XII., Ober-Meidling, Bischofgasse 11.

Werga Karl, Schlosser, XII., Unter-Meidling, Schulgasse 29.

Ebner Gregor, Schuhmacher, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 77.

Gratsch Johann, Schuhmacher, XII., Gaudenzdorf, Gemeindegasse 4.

Herlinger Franz, Schuhmacher, XII., Gaudenzdorf, Krongasse 6.

Horina Franz, Schuhmacher, XII., Unter-Meidling, Hirschengasse 16.

Kratochwil Johann, Schuhmacher, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 70.

Kubeny Hubert, Schuhmacher, XII., Altmannsdorf, Breitenfurtherstraße 78.

Pancoska Franz, Schuhmacher, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 70.

Schilder Adolf, Schuhwaren-Verschleiß, XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 55.

Soldat Rudolf, Schuhmacher, XII., Unter-Meidling, Neuwallgasse 9.

Zappe Karl, Schuhmacher, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 52.

Schihl Alois, Sporer, XII., Unter-Meidling, Franzensgasse 19.

Müller Eduard, Stechviehschlächterei und -Handel, XII., Ober-Meidling, Halbgasse 13.

Turansky Albine, Tambouriererin, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 87.

Komm Johann, Tapezierer, XII., Unter-Meidling, Rosaliagasse 7.

Sigl Leonhard, Tapezierer, XII., Gaudenzdorf, Hauptstraße 59.

Hescheles Rebekka (Rive), geb. Gewehrstock, Verschleiß von Thee, Rum, Cognac, Liqueure und Theegebäck, I., Reichsrathsstraße 31.

Cap Johann, Tischler, XII., Unter-Meidling, Waltergasse 11.

Hillgarth Karl, Tischler, XII., Gaudenzdorf, Stiegergasse 6.

Mlčoch Jakob, Tischler, XII., Unter-Meidling, Reschgasse 13.

Nagl Josef, Tischler, IV., Belvederegasse 39.

Ptaček Franz, Tischler, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 26.

Weßely Franz, Tischler, XII., Unter-Meidling, Rosaliagasse 25.

Fuchs Anna, Vordruckerei und Stickerei, XIII., Penzing, Marktgasse 43.

Ablöscher Marie, Victualienhandel, IX., Strohheckgasse 10.

Handl Alexander, Victualienhandel, XII., Unter-Meidling, Hirschengasse 20.

Hartenbigler Antonia, Victualien-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Lainzerstraße 34.

Piribauer Marie, Victualienhandel, XII., Gaudenzdorf, Plankengasse 1.

Schedifka Rudolf, Victualienhändler, XII., Unter-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 104.

Thaler Barbara, Victualienhandel, XII., Unter-Meidling, Marktplatz.

Walter Ferdinand, Victualienhandel, XII., Gaudenzdorf, Krongasse 11.

Warmesberger Emil, Victualienhandel, XII., Unter-Meidling, Marktplatz.

Silhavy Barbara, Wäschefeinputzerei, XII., Unter-Meidling, Schulgasse 7.

Treudl Clara, Wäscheputzerei, XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 66.

Rinnerbauer Johann, Wäscher, XII., Unter-Meidling, Ruckergasse 32.

Moriz Susanna, Handel mit Wein in verschlossenen Gefäßen, XII., Gaudenzdorf, Storchengasse 14.

Sederer Anton, Verschleiß von Wein in geschlossenen Flaschen und Gebinden, XVIII., Währing, Kreutzgasse 7.

Roth Josef, Weiß- und Sämischgärber, XII., Gaudenzdorf, Plankengasse 35.

Herzog Johanna, Weißnäherei, XII., Gaudenzdorf, Hauptstraße 60.

Mußil Katharina, Weißnäherin, XII., Gaudenzdorf, Krongasse 9.

Sander Cäcilie, Weißnäherin, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 28.

Broschek Josef, Bestandwirt, IX., Lichtenthalergasse 7.

Moser Marie, Wirtin, XVIII., Währing, Marktplatz 2.

Sachslehner Josefine, Zeitungs-Verschleiß, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 85.

Schertler Katharina, Zeitungs-Verschleiß, VII., Burggasse 33.

Karas Josef, Zimmer- und Decorationsmaler, XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 87.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 10. Februar 1892.

Protiwinsky Robert, Bäckergewerbe, XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 41.

Stichelberger Elisabeth, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks, XVIII., Währing, Kreutzgasse 41.

Kupka Marie, Clavierschule, XVIII., Währing, Sternwartestraße 49.

Pawlik Karl, Drechslergewerbe, XIII., Speising, Parkstraße 152.

Graßhofer Theresia, Einspännergewerbe, I., Hoher Markt.

Neumann Karl, Fotograf, II., Stefaniehof.

Tomaszyk Auguste, Fotografie, VII., Burggasse 96.

Stierschneider Franz, Gastwirtsgewerbe, IX., Alserbachstraße 13.

Victori Franz, Gastwirtsgewerbe, II., Taborstraße 63.

Doloch Franz, Gemischtwaren-Verschleiß, XVI., Neulerchenfeld, Peyerlgasse 18.

Erheisel Theresia, Gemischtwarenhandel, XIV., Rudolfsheim, Sturzgasse 14.

Grill Marie, Gemischtwaren-Verschleiß, XVIII., Währing, Gürtelstraße 90.

Havranek Bohuslava, Gemischtwaren-Verschleiß, XVIII., Währing, Hofmannsgasse 5.

Heinisch Josef, Gemischtwaren-Verschleiß, XIV., Sechshaus, Ullmannstraße 65.

Kohn Hugo, Gemischtwaren-Verschleiß, XVII., Hernals, Ottakringerstraße 50.

Moninigl Anna, Gemischtwaren-Verschleiß und Petroleum-Verschleiß, XVII., Hernals, Lessinggasse 13.

Mulser Rosa Francisca, Gemischtwaren-Verschleiß und Petroleum-Verschleiß, XVII., Hernals, Josefigasse 39.

Reinhart Marie, Gemischtwaren- und Petroleum-Verschleiß, XI., Simmering, Pfeifergasse 6.

Ritschl Josef, Privat-Geschäfts-Vermittlung, II., Rothensterngasse 3.

Schipp Josef, Gemischtwaren-Verschleiß, XI., Simmering, Hauptstraße 95.

Sonne Wilhelm, Gemischtwaren-Verschleiß, IV., Waaggasse 13.

Wielander Silvester, Gemischtwaren-Verschleiß, XVII., Hernals, Schmerlinggasse 32.

Wimmer Marie, Gemischtwaren-Verschleiß, XI., Simmering, Felbergasse 11.

Hefti Barbara und Monnerat Fanny Therese, Damenkleidermacherin, I., Schottengasse 6.

Raschid Francisca, Kinderkleidermacherin, V., Reinprechtsdorferstraße 66.

Egerer Emanuel, Leichenbestattungs-Unternehmung, XVII., Dornbach, Kirchenplatz 2.

Lichtenstern Bertha, Markt-Victualienhandel, II., Karmelitermarkt.

Zuba Katharina, Markt-Victualienhandel, II., Karmelitermarkt.

Weinheimer Rudolf, Mehl-Verschleiß, XVI., Ottakring, Hauptstraße 160.

Kern Marie, Milch- und Gebäck-Verschleiß, XVII., Hernals, Mitterberggasse 40.

Schweda Eleonore, Milch-Verschleiß, XV., Fünfhaus, Mariahilfergürtel 37.

Simon Emil, Milchmeierei, XI., Simmering 391.

Wißgrill Gabriel, Milchmeierei, XI., Simmering, Landen 73.

Geißler Francisca Leopoldine, geb. Gilsbach, Modisten-Gewerbe, VIII., Zellgasse 11.

Beltkiewicz Hermiel, Musiker-Gewerbe, IX., Rothe Löwengasse 21.

Trompeter Franz, Naturblumenhandel, XVII., Hernals, Annagasse 17.

Pribek de Ville Moriz, Papier- und Kurzwaren-Verschleiß, XVII., Hernals, Hauptstraße 114.

Pribek de Ville Moriz, Verschleiß von Schulheften, Preiszetteln, Beglückwünschungskarten u. dgl. Preß-Erzeugnisse, XVII., Hernals, Hauptstraße 114.

Erste österr. Seifensieder-Gewerks-Gesellschaft, Petroleum-Verschleiß, VII., Mariahilferstraße 32.

Mayer Marie, Pfaidlerei- und Kurzwarenhandel, XI., Simmering, Hugogasse 16.

Reßmann Alois, Puppenschuh-Erzeugung, XIV., Sechshaus, Stiegengasse 10.

Engel Marcus, Agentie mit Schafwoll- und Tuchwaren, II., Kleine Schiffgasse 7.

Machota Antonia, Schneidergewerbe, XVII., Hernals, Sterngasse 72.

Buxspan Josef Hersch, Schuhwaren-Verschleiß, II., Miesbachgasse 8.

(Das Weitere folgt.)

M.-Z. 6202
V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Vergebung der Fuhrwerksleistungen zum Zwecke der Reinigung und Instandhaltung der Straßen, Gassen und Plätze im XI. Gemeindebezirke Simmering vom 16. April 1892 an bis 30. Juni 1893** wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 22. Februar d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im neuen Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche **Offertverhandlung** abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezügliche Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Februar 1892. 1—3

Prot.-Nr. 487764
IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Baumeister- und Schlosserarbeiten zur Adaptierung des städtischen Hauses, XI., Simmering, Dorfgasse Nr. 64 und Erbauung eines einstöckigen Hoftractes** daselbst behufs Unterbringung eines k. k. Bezirksgerichtes, wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 13. Februar d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp** im neuen Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche **Offertverhandlung** abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadtrath hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. Februar 1892. 2—3

G.-Z. 473582
XVI.

Kundmachung,

betreffend den Schlachthauszwang für Großhornvieh und Pferde im Gemeindegebiete von Wien.

Die hohe k. k. n.-ö. Statthalterei hat laut der Erlässe vom 30. November und 13. December 1891, Z. 69961 und 77183 mit Rücksicht auf die durch das Gesetz vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, ausgesprochene Vereinigung mehrerer Gemeinden und Gemeindetheile mit der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien über Antrag des Wiener Stadtrathes im Grunde des §. 35 der Gewerbegesetznovelle vom 15. März 1883, R.-G.-Bl. Nr. 39, die fernere Benützung bestehender, sowie die Anlage neuer Privatschlachthäuser für Großhornvieh und Pferde in der mit der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vereinigten Gemeinde **Josefsdorf** und in den einbezogenen Theilen der Gemeinden **Weidling, Hadersdorf** (mit Auhof), **Mauer, Oberlaa, Unterlaa, Kledering, Herrschaft Kaiser-Ebersdorf, Schwechat, Asparn a. d. Donau und Ebersdorf** vom 1. Jänner 1892 an untersagt.

Von diesem Zeitpunkte an werden bezüglich der Schlachtung von Rindern die in das Wiener Gemeindegebiet einbezogenen Theile der Gemeinden **Mauer** und **Hadersdorf** (mit Auhof) dem Schlachthause in Meidling, die Catastralgemeinde Josefsdorf und der einbezogene Theil von Weidling dem Schlachthause in Nussdorf, die einbezogenen Theile der Gemeinden **Oberlaa, Unterlaa, Kledering, Herrschaft Kaiser-Ebersdorf, Schwechat, Asparn a. d. Donau und Ebersdorf** dem Vorortеschlachthause in St. Marx zugewiesen.

Hingegen unterliegen jene Theile der bisherigen Ortsgemeinden **Kahlenbergerdorf, Grinzing, Salmannsdorf, Neuwaldegg, Dornbach, Hütteldorf, Speising, Altmannsdorf** und **Inzersdorf am Wienerberge,** welche nicht in das Gebiet der Gemeinde Wien einbezogen, sondern mit anderen, außerhalb des Wiener Gemeindegebietes gelegenen Ortsgemeinden vereinigt worden sind, vom 21. December 1891 an dem Schlachthauszwange **nicht** mehr.

Bezüglich der Vornahme der Pferdeschlachtungen wird der XI. Wiener Gemeindebezirk dem bestehenden Pferdeschlachthause in St. Marx zugewiesen, in den Bezirken XII bis inclusive XIX ist jedoch die Schlachtung der Pferde in privaten gewerblichen Betriebsstätten insolange gestattet, bis die Zuweisung einzelner Bezirke oder Bezirkstheile in ein städtisches Pferdeschlachthaus erfolgt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. December 1891. 3—3

G.-Z. 450620
X.

Kundmachung.

(Friedrich Gerold'sche sen. Studien-Stiftung.)

Vom Studienjahre 1892/93 an ist ein **Friedrich Gerold'sches sen. Stipendium** im Betrage von **fl. ö. W. 210.— zweihundertzehn Gulden österr. Währ.** an einen **armen Studierenden an der philosophischen Facultät der k. k. Universität in Wien** zu vergeben, welcher deutscher Nationalität und aus einem der im österreichischen Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder geboren ist.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten **nach Wien zuständige Studierende den Vorzug.** Der Genuss des Stipendiums dauert bis zur lehrplanmäßigen Vollendung der Studien und in dem Falle, als der Stipendist sich den strengen Prüfungen zur Erlangung des **philosophischen Doctorgrades** unterzieht, noch durch zwei weitere, der Beendigung der Studien folgende Jahre, wenn derselbe im ersten Jahre die Ablegung eines Theiles dieser Prüfungen in angemessenen Zeitabschnitten nachweist und vor Ablauf des zweiten Jahres den **philosophischen Doctorgrad** erlangt.

Die Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche bis **längstens 1. April 1892 beim Magistrate der Stadt Wien zu überreichen** und demselben außer dem Impfzeugnisse die Ausweise über ihre **Immatriculierung** als ordentliche Hörer der **philosophischen Facultät** an der **Wiener Universität,** über ihre Dürftigkeit, Geburt und tadelloses sittliches Verhalten beizulegen.

Nur die mit einem Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. Februar 1892. 1—3

Z. 413141 und 413142 ex 1891
IX.

Kundmachung.

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekannt gemacht, dass **bei der Leopold Josef Zopf'schen Stiftung zwei Pfründenplätze mit dem Genusse von täglich 14 kr. österr. Währ.** in Erledigung gekommen sind.

Nach dem Testamente des Stifters vom 8. December 1831 und den stiftbrieflichen Bestimmungen soll eine dieser Pfründen vor allem einem Armen aus der Freundschaft des Stifters Leopold Josef Zopf, in Ermanglung eines solchen, einer gewissen Elisabeth Kinlingerin, verehelichten Hofmann, eventuell einer gewissen Magdalena Dusch verliehen werden. Falls von diesen bevorzugten Personen ein diesbezügliches Gesuch nicht überreicht werden sollte, wird auch dieser Pfründenplatz an einen anderen Armen verliehen werden.

Bewerber um die erledigten Pfründenplätze haben ihren Gesuchen ein legales Armutszeugnis, ihren Taufschein, eventuell auch ihren Trauungsschein oder den Todtenschein des Gatten und das ihr Heimatrecht nachweisende Document anzuschließen. Jene Personen, welche auf einen Pfründenplatz aus dem Titel der Verwandtschaft Anspruch erheben wollen, haben außerdem die diese Verwandtschaft nachweisenden Documente vorzulegen. Die weiters zu Bevorzugenden: Elisabeth Kinlingerin, verehelichte Hofmann und Magdalena Dusch haben im Falle des Einschreitens ihre Identität mit den von dem Stifter namhaft gemachten Personen nachzuweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. März 1892** im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen. Sollten bis zu diesem Termine Verwandte des Stifters, sowie die Bevorzugten, Elisabeth Kinlingerin, verehelichte Hofmann und Magdalena Dusch, Gesuche um diesen Pfründenplatz nicht überreichen, so wird derselbe an einen anderen Armen verliehen werden.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Wien, am 28. Jänner 1892. 2—3

Z. 15404
XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Der am 3. Juni 1856 verstorbene Herr **Johann Anton Eckhardt** hat in seinem Testamente eine Stiftung **für erwerbsunfähige Gewerbsleute** gegründet, nach welcher so viele Stiftplätze gebildet werden sollen, als das jeweilige Erträgnis des Stiftungscapitales 30 fl. C.-M. oder 31 fl. 50 kr. ö. W. liefern wird, und hat zugleich bestimmt, dass die Vertheilung dieser Stiftplätze durch eine alljährlich **im Monate März stattfindende Verlosung** zu geschehen habe.

Zu diesem Stiftungsgenusse sind berufen: „alle **in Wien ansässigen,** durch Unglücksfälle verarmten, wegen Alters- oder Körpergebrechen arbeitsunfähigen **Gewerbsleute,** gleichviel **ob Meister oder Gesellen, ob Männer oder Weiber, ohne Unterschied der Religion,** die mit keiner oder keiner höheren als 6 kr. C.-M. täglich betragenden Armenpfründe betheilt sind".

Für das Jahr 1892 entfallen **19 Stiftplätze, jeder zu 31 fl. 50 kr.**

Diejenigen, welche sich um einen solchen Stiftplatz bewerben wollen, können sich ohne Beibringung eines Gesuches und nur mit den nachfolgenden Ausweisen versehen, im Rathhause im Armendepartement **vom 15. bis inclusive 27. Februar 1892,** mit Ausnahme der Sonntage, **von 9 bis 12 Uhr vormittags** melden, wo diese Ausweise angenommen werden und jedem, der die Erfordernisse für diese Stiftung nachgewiesen hat, ein Los ausgefolgt wird.

Die beizubringenden Ausweise sind:

1. Der Ausweis über die Zuständigkeit nach Wien.
2. Ein Wohnungszeugnis, das von dem Herrn Hausinhaber oder Hausadministrator ausgestellt, von dem Herrn Bezirks-Vorsteher oder dem Herrn Stellvertreter vidiert sein muss.
3. Haben Meister das Gewerbsdecret oder den Gewerbsschein, oder falls sie das Geschäft bereits zurückgelegt hätten, die Bestätigung über die erfolgte Gewerbszurücklegung; Gesellen das Arbeitsbuch (Wanderbuch) oder den Lehrbrief, oder in Ermanglung dessen ein von der Genossenschaft ausgestelltes Zeugnis über die erfolgte Freisprechung beizubringen.
4. Ein legales Mittellosigkeitszeugnis.

Die Ziehung der Lose erfolgt am 10. März 1892 um 10 Uhr vormittags öffentlich im Rathhause, im Vorsaal des Magistrats-Sitzungssaales, I. Stock, und es werden die gezogenen

Nummern durch die „Wiener Zeitung", durch das „Amtsblatt der Stadt Wien" und durch Anschlag am Rathhause und an den Gemeindehäusern veröffentlicht werden, wonach **vom 15. bis inclusive 31. März 1892 der Stiftungsgenuss gegen Beibringung des Originallooses** an jeden Inhaber eines gezogenen Loses von der städtischen Hauptcassa **ausbezahlt wird.**

Die bis inclusive 31. März 1892 nicht behobenen Beträge fallen an die Stiftung zurück.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

am 3. Februar 1892. 1—3

M.-Z. 15406
XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekannt gemacht, dass **am 1. März 1892** ein Drittel der Jahresinteressen des **Marie Ernst von Ernstenau'schen Stiftungscapitales, d. i. ein Betrag von 84 fl., zur Vertheilung gelangen wird.**

Zum Genusse dieser Stiftung sind **sechs alte dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende,** einer der christlichen Confession angehörige Personen berufen.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung **haben ihren Gesuchen ein legales Armutszeugnis, ein armenärztliches Zeugnis über ihre Krüppelhaftigkeit, ihren Taufschein und ihre sonstigen Documente** beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens **bis 18. Februar 1892** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Wien, am 1. Februar 1892. 2—3

G.-Z. 493181
XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiermit bekannt gemacht, dass bei der **Monika Zelinka'schen Stiftung ein Stiftplatz mit dem monatlichen Bezuge von 13 fl. 12½ kr.** für einen **Bürger,** welcher entweder in der Versorgung oder in der Handbetheilung des Bürgerspitalfondes sich befindet, in Erledigung gekommen ist.

Von den Bewerbern werden zunächst jene berücksichtigt, welche sich seinerzeit um die Gemeinde Wien durch unentgeltliche Besorgung von Gemeindeämtern, z. B. als Gemeinderäthe, Bezirksausschüsse, Armenräthe, Ortsschulräthe 2c. Verdienste erworben und stets einen ehrbaren Lebenswandel geführt haben.

Von mehreren derart qualificierten Pfründnern haben die ältesten den Vorzug, sowie auch in dem Falle, als keine solchen verdienstvollen Männer sich melden würden, die ältesten Bewerber berücksichtiget werden.

Der vorbezeichnete in Erledigung gekommene Stiftplatz wird lebenslänglich verliehen und hat der Stiftling am Sterbetage der Stifterin, nämlich am 6. September jeden Jahres eine heilige Messe zu hören.

Die Gesuche um den Stiftplatz sind bis längstens **20. Februar 1892** im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Wien, am 4. Februar 1892. 2—3

Z. 15145
XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekannt gemacht, dass am **13. April d. J.** die Interessen der **Max Springer'schen Stiftung** im Betrage von 2510 fl. zur Vertheilung gelangen werden.

Anspruch auf diese Stiftung haben **Angehörige der arbeitenden und dienenden Classe** ohne Unterschied der Confession, welche in Wien oder dessen Vororten geboren oder dorthin zuständig sind und welche durch Alter, Krankheit oder Unglücksfälle arbeitsunfähig wurden.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen außer dem Nachweise, dass sie der dienenden oder arbeitenden Classe angehören oder angehört haben, den Tauf- resp. Geburtsschein, den Trauungsschein und die Tauf-, resp. Geburtsscheine der Kinder, **ferner ein legales Armutszeugnis und ein armenärztliches Parere** über die Erwerbsfähigkeit beizubringen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche **sind längstens bis 27. Februar 1892** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Wien, am 3. Februar 1892. 2—3

Inhalt.

	Seite
Gemeinderath:	
Sitzungen des Gemeinderathes	263
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	263
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 3. Februar 1892	263
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 4. Februar 1892	266
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 5. Februar 1892	269
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionierung:	
Pferdemarkt vom 9. Februar 1892	273
Borstenviehmarkt vom 9. Februar 1892	273
Stechviehmarkt vom 11. Februar 1892	273
Schulnachrichten:	
Leon'sche Stiftung für Zöglinge der Historienmalerei	274
Gewerbeangelegenheiten:	
Gewerbeanmeldungen	274—279
Kundmachungen	280—282

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Otto Maaß (Haasenstein & Vogler) Wien, I., Wallfischgasse 10.